

전라남도 경관담당공무원 워크숍 특강

# 경관관리의 의미와 과제



- 01\_도시경관이란 무엇인가?
- 02\_왜 도시의 경관을 관리해야 하는가?
- 03\_경관계획이란 무엇인가?
- 03\_해외에서는 어떻게 경관을 관리하고 있는가?
- 04\_경관관리 무엇이 과제인가?

건축도시공간연구소 Architecture & Urban Research Institute

# 01\_도시경관이란 무엇인가?

(aur

## 도시경관이란?

#### "경**관**"이란

자연, 인공요소 및 주민의 생활상 등으로 이루어진 일단의 **지역환경적 특징**을 나타내는 것을 말한다.(경관법)

#### "도시경관"은

자연적이고 인공적으로 조성된 <u>물리적 환경</u>과 <u>비물리적 환경</u>에 의해 만들어진 <u>도시의 고유한 환경적 특성</u>이라 할 수 있다.







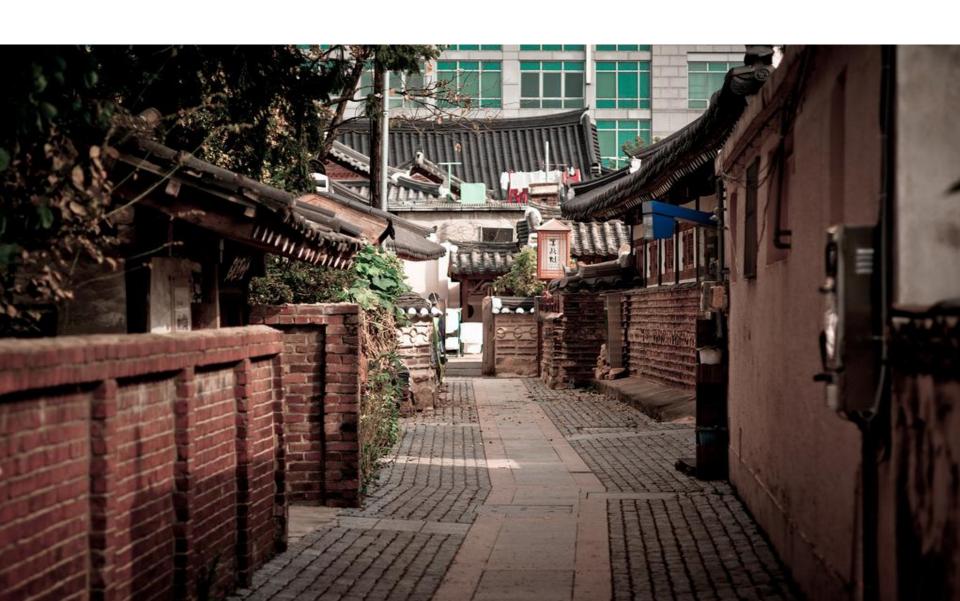
# 자연 및 인공요소로 구성된 물리적 환경



# 생활상이 담긴 지역환경적 특징



# 생활상이 담긴 지역환경적 특징



# 02\_왜 도시의 경관을 관리해야 하는가?

(aur



도시는 … 사람들이 함께 모여 사는 공간이다.



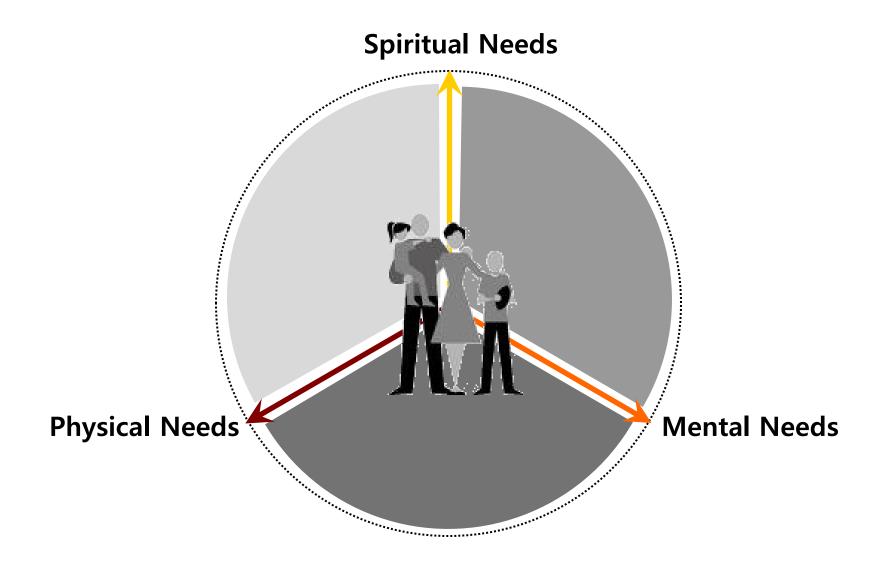
사람들은 무엇을 필요로 하는가?

# 太/食/住

# 의식주만 해결되면 사람들은 행복한가?



## 육체적, 정신적, 영적 욕구



#### 아름다움에 대한 열망과 디자인에 대한 욕구



# 디자인코리아 2007

2007년 11월 29일(목) ~ 12월 6일 (목)

코엑스 대서양홀 & 그랜드볼륨



















- 1. 디자인 경쟁력 시대 도래
- 2. 20세기 도시개발의 시대에서 21세기 도시관리의 시대로 전환
- 3. 도시경관 향상을 위한 기반구축
- 4. 지방자치단체의 경관관리 시도 증가







# 디자인 경쟁력 시대 도래

"미래는 디자인 경쟁의 시대가 될 것" - 하버드 경영대학원 명예교수 로버트 헤이즈

- 삶의 질적 향상으로 인한 공간환경의 질적 개선에 대한 기대치 증가
- 건축문화, 도시문화의 경제적 가치 인식 및 디자인의 중요성 대두
- 도시의 어메니티, 아이덴티티 확보를 통한 도시경쟁력 강화 시도 증가



#### 도시경관 향상을 위한 기반 구축

- 관련 정책의 강화

#### [지속 가능한 국토환경 디자인 정책]

창조적 생활공간을 조성하고 창의적 디자인
 강국 구현을 위해 정부 주요 국정과제로 "지
 속가능한 국토환경디자인 정착"을 제시

- 제도적 기반 조성

#### [ 국토의이용및계획에관한법 개정]

[ 경관법 제정]

#### [ 건축기본법 제정]

 공급위주 정책,개인중심 사회, 품질확보 중시 에서 공적가치 중시, 공공중심 사회, 품격 추 구로 전환



#### 지방자치단체의 경관관리 시도 증가

#### 기본경관계획

107 7H / 2467H

\* 47개 수립 60개 수립추진

도,특별시,광역시 **15개**/16개 10만이상시군구 **56개**/134개 10만이하시군구 **44개**/96개

#### 경관관련 조례 제정

1297H/2467H

경관법에의한조례 78가

자연환경보호법에 의한 조례 21가

근게법없는조례 30개

#### 경관위원회 설치

<mark>92</mark>7H/ 2467H

경관위원회 67개 관련위원회에서 대행 25개

#### 경관관련 사업

#### 경관요소별 사업

(사회기반시설, 공공시설물, 가로시설물 등

중앙정부 8.1%

경기도 5.6% 안양시 11.9%

#### 통합경관형성 사업

/ 기로환경 개선 등 장소 단위 통합경관 형성

중앙정부 0.008%

경기도 0.056% 안양시 1.367%

\* 2010년 각지자체총예산대비비율

건축도시공간연구소 Architecture & Urban Research Institute

# 03\_경관계획이란 무엇인가?

(aur

## 경관계획이란?

#### "경관계획"이란

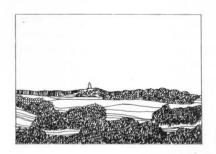
도시의 고유한 환경적 특성에 대한 계획으로, 기존 경관의 특성을 도출하고 지역에 대한 미래의 상을 설정하여 공간의 조성과 관리에 대한 기본방향, 그리고 구체적인 설계기법을 제시하는 것

도시의 경관계획은 곧 도시디자인이며, 도시설계라 할 수 있다.

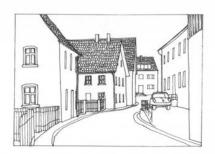
#### 경관계획의 역할

- 1. 도시설계의 수단
  - 도시의 미래상을 그려보기 위한 계획수단
  - 현황파악을 통해 문제점과 잠재력을 도출하고 도시의 미래상 제시
- 2. 대화와 협의의 수단
  - 도시의 미래상을 공유하고 공감대를 형성하기 위한 소통수단
  - 정책수립가-공무원-시민-사업자-전문가
- 3. 도시관리의 수단
  - 장기적이고 지속적인 관리와 점진적 개발 유도 수단

## 지역환경적 특성을 이루는 요소는 무엇인가?



Regionales Bild



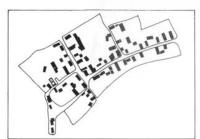
Baugruppe, Gebiet



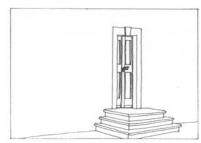
Ortsbild, Gesamtgebiet



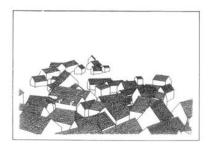
Objekt



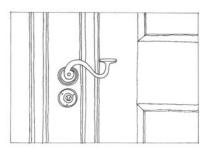
Ortsgefüge, Ortsgrundriß



Baudetail

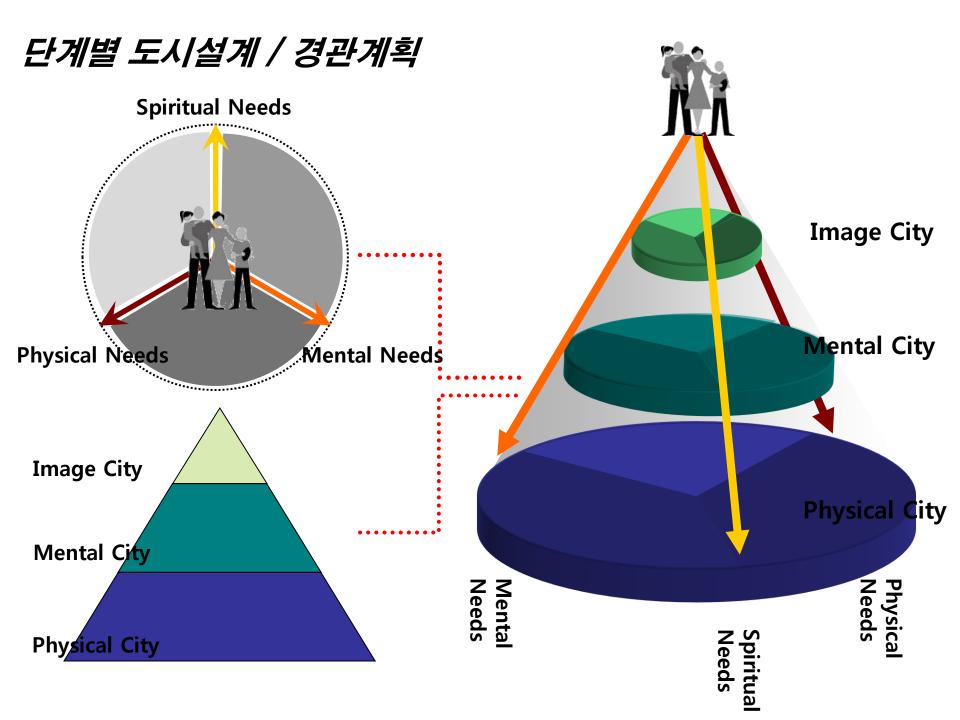


Baugruppe, Gebiet

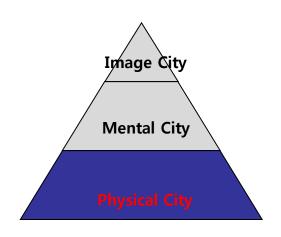


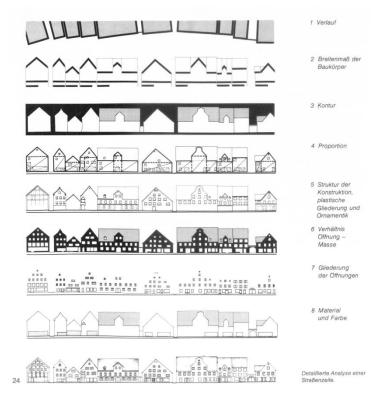
Detail

Die Untersuchungsebenen eines Ortsbildes.



#### 물리적 단계의 도시설계 (Physical City)





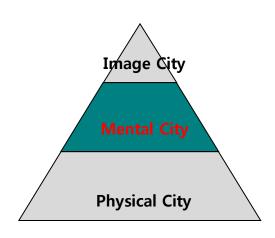








# 정신적 단계의 도시설계 (Physical City)

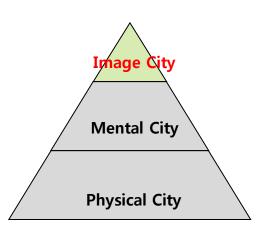






## 영적 단계의 도시설계 (Physical City)







# 영적 단계의 도시설계 (Physical City)







## 04\_해외에서는 어떻게 경관을 관리하고 있는가?

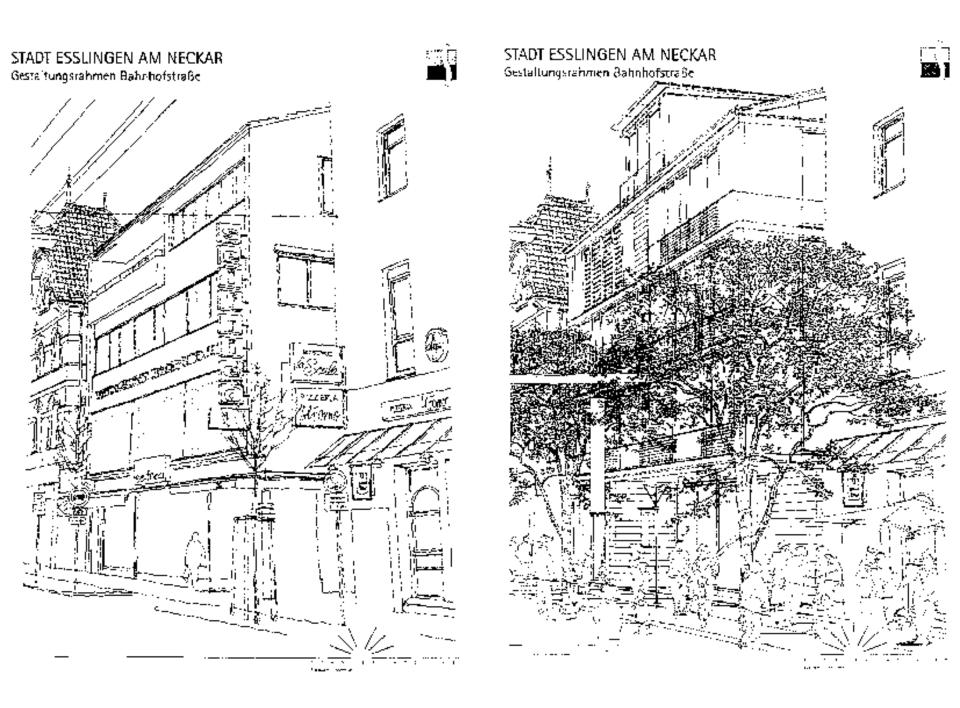
(aur











Allgemeines

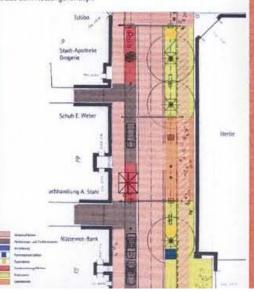
#### Gestaltungsrichtlinien:

Die private Möblierung der Bahnhofstrasse durch Tische, Stühle, Schirme, Warenauslagen und Werbeständer unterliegt folgenden Richtlinien:

- Möblierungselemente dürfen nur innerhalb des ausgewiesenen Sondernutzungsstreifens in dem vom Ordnungsund Standesamt genehmigten Umfang im Straßenraum aufbestellt werden
- Gebäude-, Ladeneingänge und Schaufenster müssen in voller Breite freigehalten werden
- Abweichungen von diesen Richtlinien sind nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Stadtplanungs- und Stadtmessungsamtes zulässig

Diese Richtlinien sollen ab 01.01.2001 Anwendung finden.

Ausschnitt aus dem Nutzungskonzept.



#### Gestaltungsrichtlinien Gestell:

- · aus anodisiertem, poliertem Aluminium
- aus poliertem Edelstahl
- aus schwarz lackiertem Aluminium
- aus Flachstahl verzinkt oder in dunklen Farbtönen lackiert (vorzugsweise schwarz oder dunkelgrün)

#### Gestaltungsrichtlinien Bespannung:

- Bespannungen aus Natur- oder dunklern Kunststottgeflecht
- textile Bespannungen in Naturfarben oder dunklen Farbtönen
- Farben für Bespannungen: Natur (ca. RAL 8001),
   Schwarz (ca. RAL 9005), Dunkelbraun (ca. RAL 8017),
   Dunkelblau (ca. RAL 5013), Rotbraun (ca. RAL 8012),
   dunkles mattes Grün (ca. RAL 6005)
- Lattungen aus unbehandeltem, lasiertem oder lackiertem Holz (naturfarben oder dunkelgrün)
- Aluminiumlamellen: anodisiert, farbig eloxiert, glatt oder geriffelt

#### Individuelle Spielräume:

Bestuhlung

- Form: Stuhl, Armlehnensessel, Barhocker
- Farbe: innerhalb des o.g. Spektrums
- Material: innerhalb des o.g. Spektrums



#### Gestaltungsrichtlinien Gestell:

- anodisierte, polierte Aluminiumrohre oder Aluminiumguß polierter Edeistahl
- Flachstahl verzinkt oder in dunklen Farbtönen lacklert (vorzugsweise schwarz oder dunkelgrün)

#### Gestaltungsrichtlinien Tischplatten:

- Inox, Naturstein, Holz oder Werzalit (unifarben, vorzugsweise schwarz)
- Flachstahl, dunkelgrün lackiert oder Holzlatten für Flachstahlmöbel

#### Individuelle Spielräume:

- Form: rund oder eckig, Eßlische oder Stehtische
- Farbe: innerhalb des o.g. Spektrums
- Material: innerhalb des o.g.Spektrums

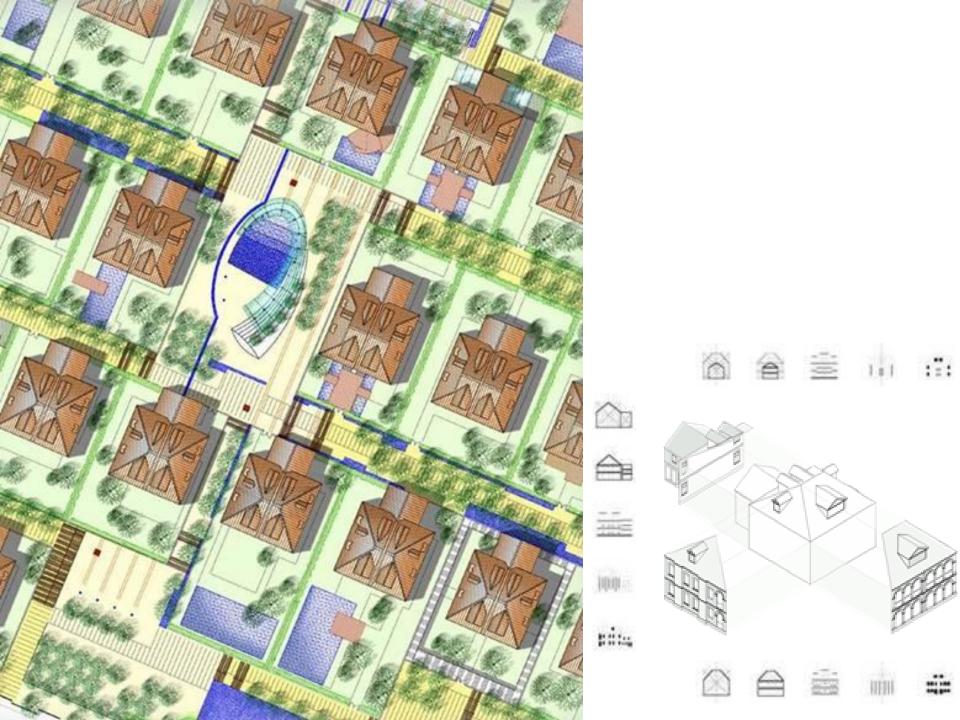


ische



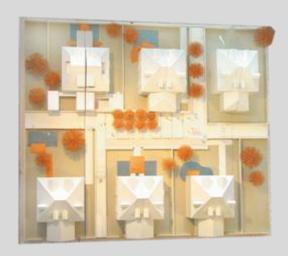
















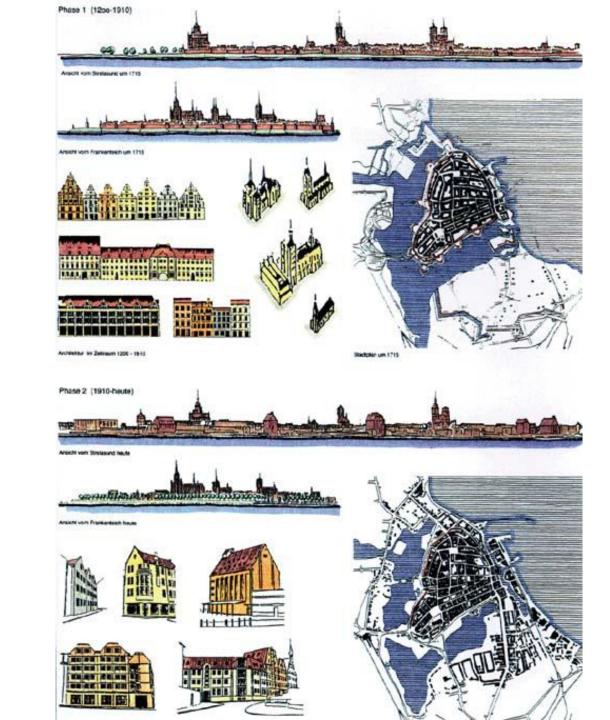


## 역사적 도심지의 경관계획 Stralsund



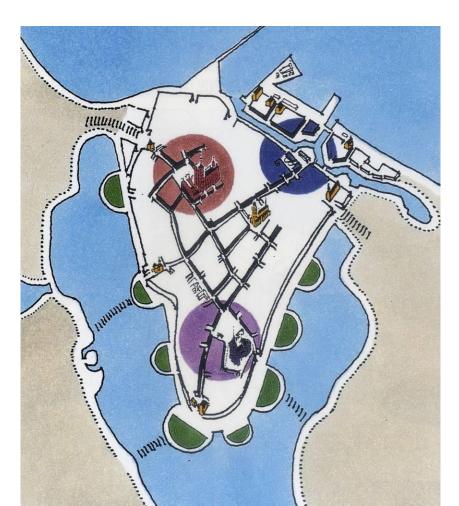
#### 현황분석:

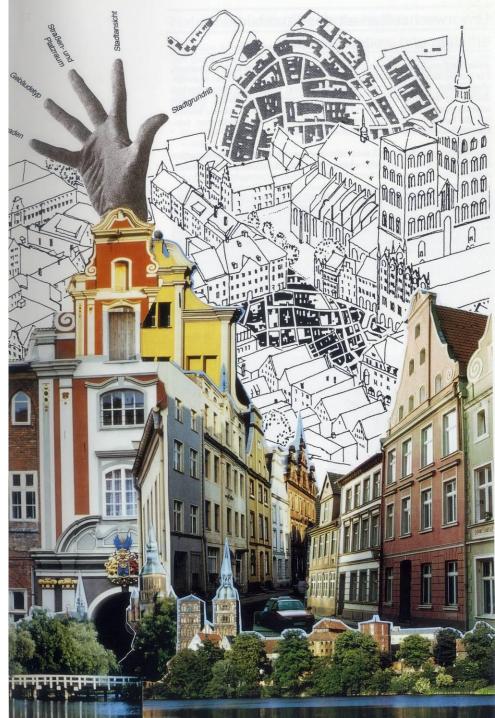
- 도시역사
- 도시의 입면/실루엣
- 도시구조와 도시조직
- 가로망과 공공공간
- 건축물 형대와 입면



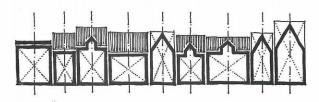
#### 목표:

자연경관의 보존과 적극적 활용 역사문화 경관의 보전과 활용 도시의 역사성을 반영하는 현대 건축물 삶의 질 향상 광장, 가로 등 도시내 공공공간 활성화





 Gebäudetyp: Ablesbarkeit der einzelnen Fassaden, Proportion und Symmetrie



 Individuelle Breiten und H\u00f6hen der Geb\u00e4ude



 Lebendige Zonung und klarer oberer Dachabschluß



 leicht versetzte horizontale Gliederung aufgrund individueller Geschoßhöhen



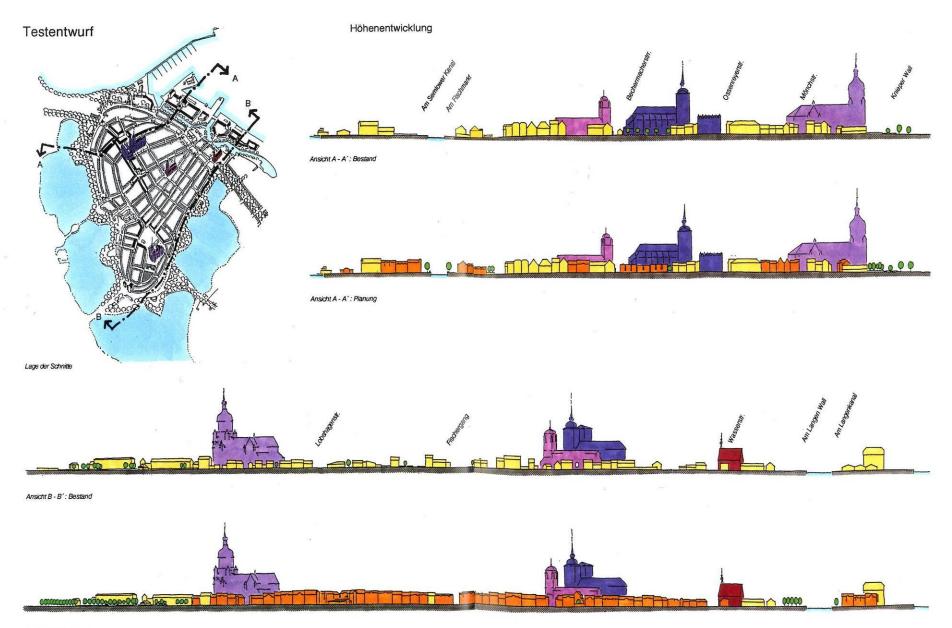
· Individuelle vertikale Gliederung



 Sorgfältige Gestaltung der Oberflächen im Hinblick auf gesamtes Ensemble.



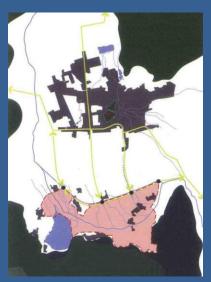




# 신도시의 경관계획 New Town Yulong, Lijiang

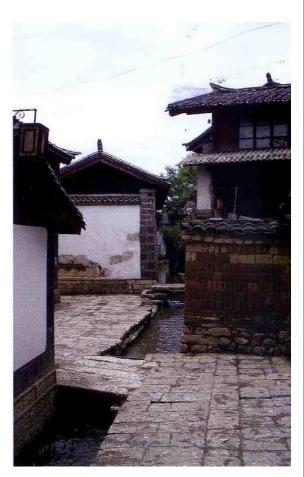












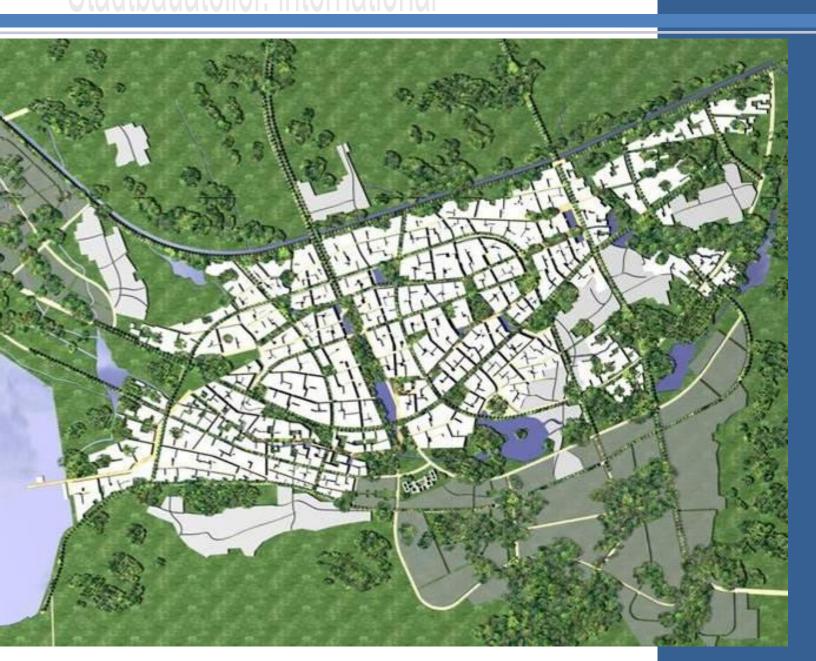


Floor Plan, building structure of the Old Town



Floor Plan, building structure of the New Town





**STADTBAUATELIER** 





Bird View

#### NEW TOWN YULONG / LIJIANG

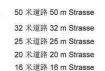
In the foothills of the Himalayas, on the outskirts of the historical city Lijang, a newtown for 40.000 inhabitants will be arised. After an international competition, the SBA Stadtbauatelier in cooperation with the Korean bureau Baum and the Chinese Beijing Institute was commissioned to work out the local plan and the design guide lines for the first construction stage. The aim is to confer the quality and the sense of space of the traditional arrangement of the existing city on the modern city. For the first step an 100 ha large, mixed used quarter with Regional Commision, Hotel, Shopping zone and housing is under construction.

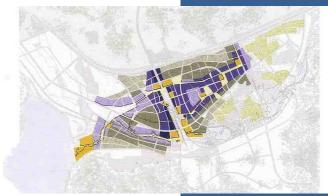






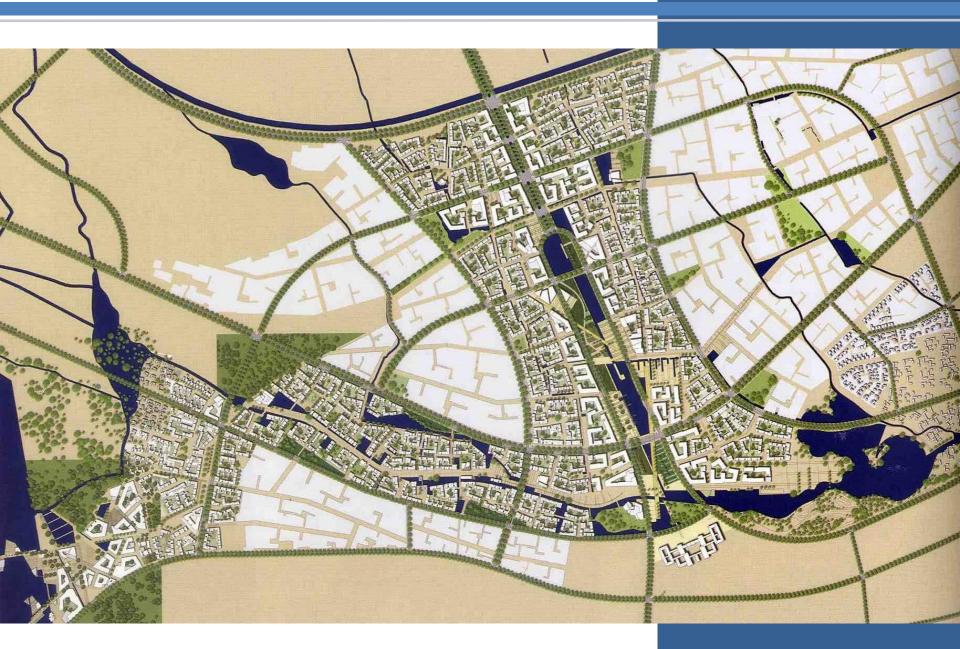




















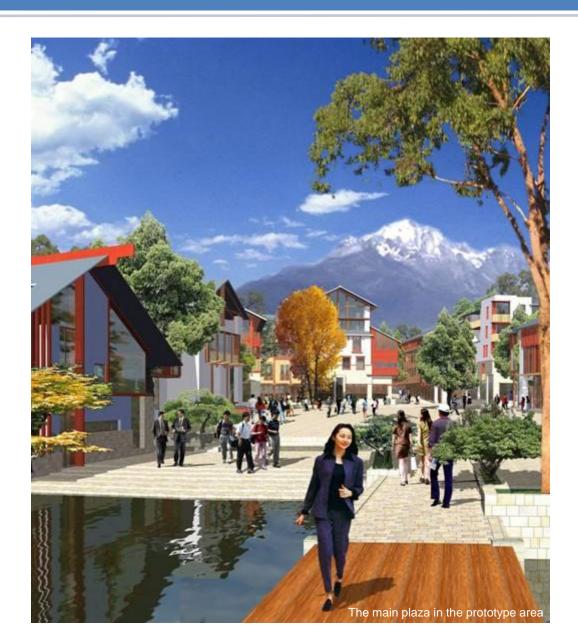


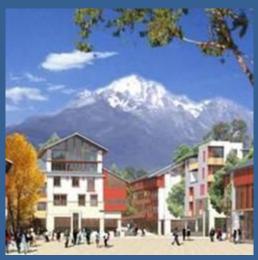


New style of Facades with tradition in construction









Shopping streets around the plaza









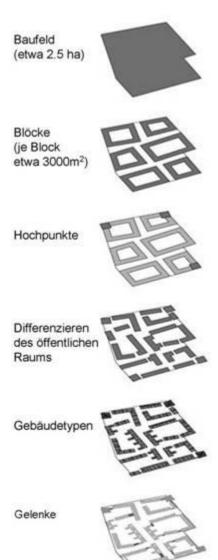


Floor Plan, building structure of the Old Town



Floor Plan, building structure of the New Town





Bezeichnung	Dachaufsicht	Wohnungstypen - Grundrisse
A1 Standard Typ	Action of the control	
A2 Standard Typ		
B L-Typ	A1 A1	
C1 Tiefer Riegel	12 14 14 14 14 14 14 14 14 14 14 14 14 14	
C2 Tiefer Riegel		
D Kamm	4	
E Turm		









The quarter- car-free interior zone



Structures, Materials and colours of the old and the new city

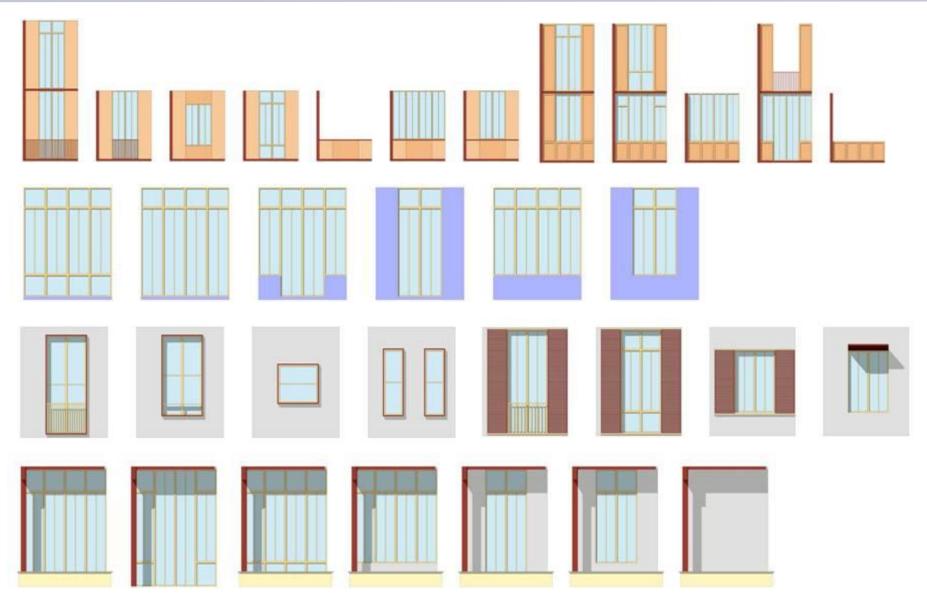




























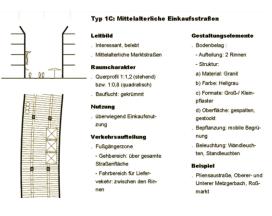


# 단계별 경관계획 Esslingen am Neckar

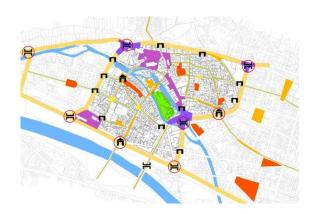
# 1.도심지 개발구상 - 공공 공간을 중심으로



# 2.가로공간 디자인 가이드 라인



3.광장 및 도시입구 디자 인 가이드라인



# 4.야간경관 계획



# 5.공공공간 내 가로시설물 설치에 관한 가이드라인



6.건축물 디자인가이드라



# Esslingen am Neckar

• 위치: 독일 남부 Baden-Wuerttemberg 주, Stuttgart 시 근교

• 인구: 92.000

• 면적: 46,4 km<sup>2</sup>

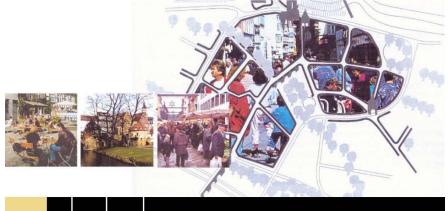


# 도심지 개발구상 – 공공공간을 중심으로





Fortschreibung stadtgestalterischer Planungsgrundsätze für die Innenstadt





Der mittelalterliche Grundgedanke der Stadt als Netz von öffentlichen Räumen wird als Gegenkonzept zur Mall auf der "Grünen Wiese" aufgenommen. Die Stadt soll nicht aus einem punktuellen oder linearen Zentrum bestehen in dem sich das urbane Leben abspielt, sondern dem Grundsatz "überall ist Stadt" folgen. Der Bewohner muss nicht erst eine große Distanz zurücklegen, um am urbanen Leben teilzunehmen, Urbanität beginnt vor der Haustüre. Im öffentlichen Raum gewinnt der Mensch eine neue Qualität; Er überspringt seine Individualität und wird urban. Dies äußert sich nicht im Vollzug einer vorgegebenen Rolle und nicht in einem inszinierten Raum. Mit diesem Verhalten kann er seine in der Arbeitswelt und zu Hause gegebenen Zwänge verlassen und sich die Freiheiten des Urbanen zu eigen machen.

Aus diesem Blickwinkel gewinnt die Gestaltung des öffentlichen Raums eine neue Dimension. Gestaltung in Richtung auf die Freiheit und die Vielfalt, welche die Innenstadt von Esslingen bietet - eine neue Art von Utopie.

Der Vollzug dieser Freiheit kann nicht, wie üblich auf den Raum der zentralen Fußgängerbereiche beschränkt bleiben. Stattdessen ist der gesamte öffentliche Raum der Innenstadt über eine Vernetzung in diese Konzeption einzubeziehen. Hiermit wird das Erlebnis des Urbanen im Zusammenhang repräsentativer Mitten, zentraler und besonderer Bereiche sowie der Vertrautheit der Wohnumfelder ermöglicht.

Stadtplanungs- und Stadtmessungsamt der Stadt Esslingen am Neckar



Das Netz der Innenstadt erhält eine zentrale, aus der Historie abgeleitete, Achse - den Straßenplatz Ritterstraße.

Dieser verbindet das Neue Rathaus mit den alten Rathäusern und dem neuen Technischen Rathaus.

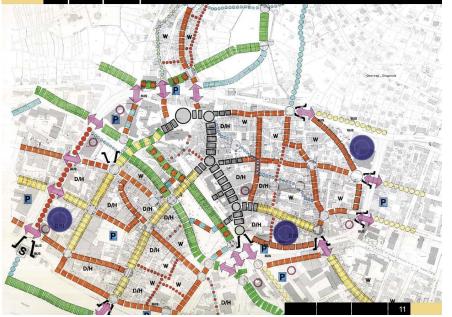
Zugleich übernimmt er die Vermittlerfunktion zwischen östlicher und westlicher Innenstadt. Maryorde Charles Charl

Der auf geschichtlichem Erbe beruhende Netzgedanke schließt moderne Einkaufs- und Freizeitzentren nicht aus. Diese entstehen momentan als Magnete am Rand der Innenstadt. An drei Stadteingängen liegend schaffen diese monofunktionalen Zentren Verbindungsachsen durch die historische Innenstadt mit Standortvoraussetzungen für kleinteilige Angebote. Damit sind sie in das Gesamtnetz eingebunden.

# Analyse Esslinger Innenstadt

Räumliche Vernetzung

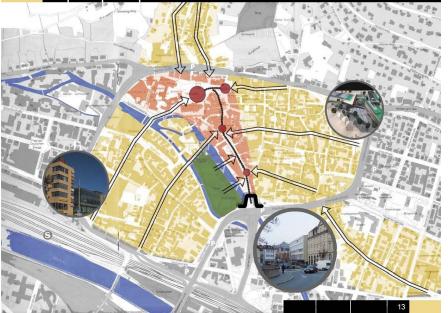
Vervollständigung, 2004



# Analyse Esslinger Innenstadt

Funktionale Vernetzung

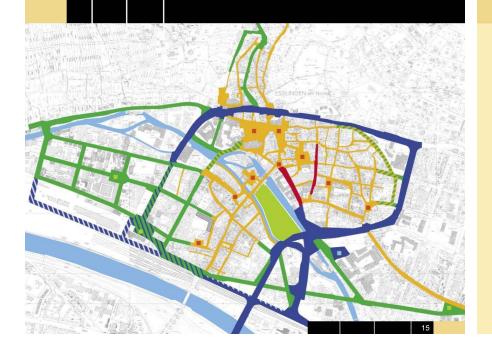
Vernetzung neuer Magnete, 2004





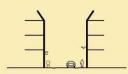
Straßenraumgestaltung

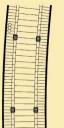
Zeitliche Raumcharakteristiken





### Typ 1A: Mittelalterliche Wohnstraßen





### Leitbild

- . Ruhig, eng, gemütlich
- . Mittelalterliche Straßen / Gassen

### Raumcharakter

- . Querprofil 1:3 1:1,2 (stehend)
- . Bauflucht: gekrümmt

### Nutzung

- überwiegend Wohnnutzung
- . Kleinläden

### Verkehrsaufteilung

- . Verkehrsberuhigte Straße
- Gemischte Funktion (Fahren
- + Gehen)
- Gehbereich: über gesamte Straßenfläche
- Geh- und Fahrbereich: zwischen den Rinnen

### Gestaltungselemente

- Bodenbelag:
- Aufteilung: 2 Rinnen bzw.
   1 Rinne bei Straßenbreite
- unter 3m
   Struktur:
- a) Material: Granit
- b) Farbe: Hellgrau
- c) Formate: Groß-/ Kleinpflaster
- d) Oberfläche: gespalten
- Bepflanzung: mobile Begrünung, Bepflanzung entlang der Hauskante
- Beleuchtung: Wandleuchten (z.B. Esslinger Leuchte)

### Beispiel

. Webergasse, Heugasse

Neben der Klassifizierung über die Entstehungszeit lassen sich auch introvertierte oder nach außen gerichtete Plätze unterscheiden.

Plätze sammeln - zentripetales Prinzip; Stadteingänge, Bahnhofsplätze und Verkehrsplätze ordnen Bewegungen - zentrifugales Prinzip.

Die Gestaltung hängt von der Funktion ab. So gibt es öffentlich repräsentative Plätze wie z.B. den Fischbrunnenplatz oder sehr intime auf das Wohnen ausgerichtete Plätze wie z.B. den Ottilienplatz. Auch als Flächen für die städtische Freizeitgestaltung (z.B. Hafenmarkt), als Stadteingang (z.B. Landolinsplatz) oder aufgrund ihrer historischen Bedeutung (z.B. Platz südlich der Stadtkirche) erfüllen Plätze verschiedene Funktionen im Stadtgefüge.

Das Material der Gestaltung der Platzoberflächen orientiert sich an den Aussagen der Leitplanung für die Straßenraumgestaltung.



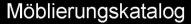




MÖBLIERUNG HISTORISCHE INNENSTADT ESSLINGEN AM NECKAR

Stadtmöbel tragen zur Verschönerung des Stadtbildes bei, und steigem somit das Selbstbewußtsein der Stadt. Eine gut gestaltete Straße löst Wohlbefinden und Harmonie aus, die Identität mit der Stadt wird gestärkt.

Bei Straßensanierungen der Stadt wird immer nur ein Teil des Gebietes isoliert betrachtet, ohne Rücksicht auf angrenzende Straßen und Stadtgebiete zu nehmen. So kommt es vor, daß Straßen eines Gebietes unterschiedliche Stadtmöbel haben. Die Stadt sollte aber als Einheit auftreten, und so auch in Gestaltungsfragen. Kleinere Abweichungen und Varianten in der Stadtmöblierung dienen der Auflockerung und sind auch erwünscht, doch sollte ein Gesammtkonzept zugrundeliegen um der scheinbar "wilden" Möblierung einen Zusammenhalt zu geben.



Richtlinien für öffentliche und private Stadtmöblierung

















MÖBLIERUNGSELEMENTE FÜR DIE



Allgemeine Gestaltungsrichtlinien: Farben, Formen und Materialien

# Möblierungskatalog

Richtlinien für private Stadtmöblierung

Vervollständigung, 2005

Beispiel: Webergasse, Pliensaustraße











Die natürliche Situation und das historische Erbe sollen nachts deutlich ablesbar sein.

- 1. Die Burg als Hauptmerkmal der Stadt soll im Hintergrund markant beleuchtet werden.
- Das Herz, der Marktplatz und der Rathausplatz, die Hauptadem Pliensaustraße, Bahnhofstraße, Ritterstraße, Küferstraße und Webergasse sollen hervorgehoben werden.
- 3. Der Ring als Verteiler in die Innenstadt soll hervorgehoben werden.
- 4. Die Neckarkanäle und die Maille sind besonders zu beleuchten.
- 5. Die historischen Merkmale, die der Orientierung dienen, sollen hervorgehoben werden.
- 6. Sonstige Quartiere sind in der Beleuchtung merklich zurückgenommen.



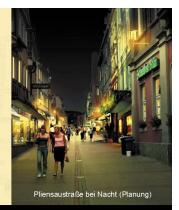




Pliensaustraße bei Tag und Nacht (Bestand)

### Entwurfsvorschlag

- Beidseitige Wandarmbeleuchtung als Grundbeleuchtung
- Individuelle Schaufensterbeleuchtungen schaffen eine interessante, belebte Atmosphäre
- Anstrahlung von historisch bedeutsamen Fassaden



# Lichtleitplanung

### Typologien der Einzelbereiche

Beispiel: Mittelalterliche Einkaufsstraße Pliensaustraße





### Empfehlungen

### Lichtleitbild

- . Mittelalterliche Marktstraßen
- . hell, interessant, belebt
- . Wegeführung in die mittelalterliche Innenstadt

### Leuchtenausstattungen

- . Leuchtentyp: Wandarmleuchten als Grundbeleuchtung, Standleuchten (teilweise an Kreuzungen usw.)
- . Lichthöhe: 3.5m - 5m
- Lichtfarbe:
   hohe Farbwiedergabe oder
   warmes gelbes Licht
- Lichtquelle:
  Natriumdampf-Hochdrucklampe, farbkorrigiert
  Quecksilberdampflampe,
  farbkorrigiert

. Leuchtdichte: Klasse 2, ca. 1,5-1,0 cd/qm

### Sonstige Empfehlungen

- . Der Raumcharakter bei Tag soll auch nachts sichtbar bleiben
- Fassadenbeleuchtung an besonderen Gebäuden
- Schaufensterbeleuchtung soll berücksichtigt werden
- Werbungen sollen nicht störend sein
- Unterschiedliche Beleuchtungsgrade, wie z.B.
  Hauptbeleuchtung (1,5-1,0 cd/qm) zw. 18 und 22 Uhr,
  Nachtbeleuchtung (1,0-0,5 cd/qm) zw. 22 und 6 Uhr,
  Festbeleuchtung usw.

35

Die mittelalterliche Esslinger Altstadt hat über die Stadtgrenzen hinaus Bedeutung als eine der wenigen großen, von Kriegseinflüssen verschont gebliebenen Stadtanlagen. Um der historischen Rolle des Stadtkerns gerecht zu werden und die gestalterische Qualität dieses Ensembles zu erhalten, ist es für das Baugeschehen insgesamt notwendig, für Umbau- und Neubaumaßnahmen einen gestalterischen Rahmen vorzugeben.

Die vorhandene städtebauliche Struktur hat sich seit Jahrhunderten entwickelt und bewährt und bedarf einer dauerhaften und intensiven Pflege, nachdem mit den Sanierungsmaßnahmen der vergangenen Jahre negative Entwicklungen weitgehend korrigiert werden konnten.

Gepflegt werden soll auch die Charakteristik der Altstadt als zentraler Versorgungsschwerpunkt mit Wohnungen, Läden, Büros und Gewerbebetrieben. Diese Nutzungsmischung sichert in ihrer typischen Erscheinungsform die für sie charakteristische Erlebnis- und Aufenthaltsqualität.

# Baufibel

Leitfaden für das Bauen in der Altstadt

Orientierungslinien für die Gestaltung des öffentlichen Raums im privaten Bereich











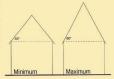
## Baufibel

Leitfaden für das Bauen in der Altstadt

Orientierungslinien für die Gestaltung des öffentlichen Raums im privaten Bereich

Typisch im gesamten Geltungsbereich sind mittige Satteldächer mit einer Dachneigung zwischen 50° und 60°.

Diese sollen auch bei Neubauten die Standardlösung sein, von der nur in Ausnahmefällen abgewichen werden soll. Krüppelwalmdächer, Mansarddächer oder Aufschieblinge können in begründeten Ausnahmefällen solche Sonderformen sein.



links: Analyse der Fassadengliederung

### Dachgeschoss

- Auf die dreieckige Giebelform abgestimmte Fensterformate
- Modifizierte Gliederung

### 1. und 2. Obergeschoss

- Ruhige Gliederung durch Fenstergruppen
- Läden auf Sprossenteilung abgestimmt

### Erdgeschoss

- Hoher Wandanteil
- Sockel
- Assymetrie durch Ladeneinbau



Neubau nach den Richtlinien der Baufibel



39

# 가로 / 광장 / 도시입구 디자인 가이드라인

# STADT ESLLINGEN AM NECKAR

# LEITPLANUNG STRASSEN UND PLÄTZE







**JANUAR 2005** 

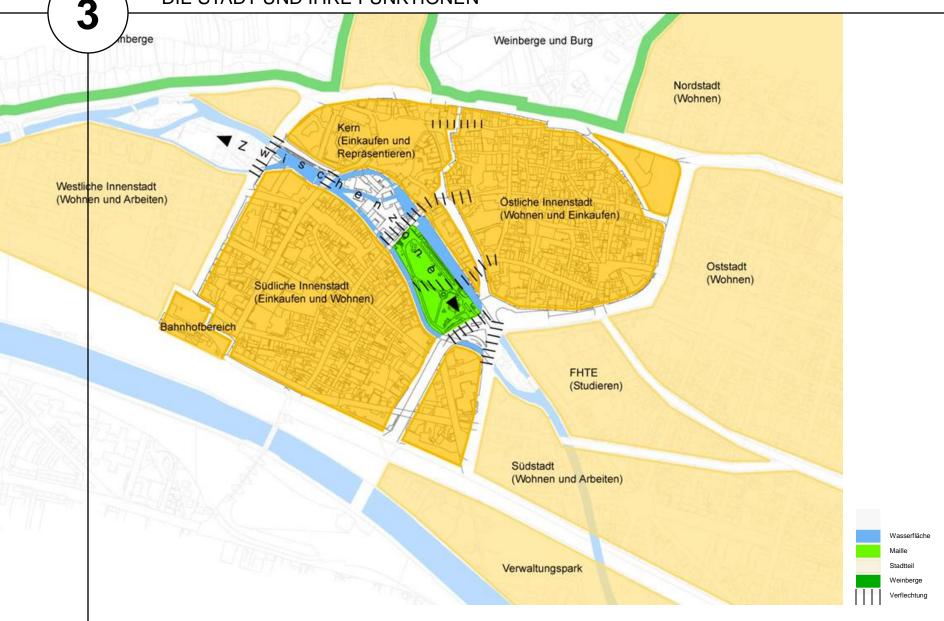


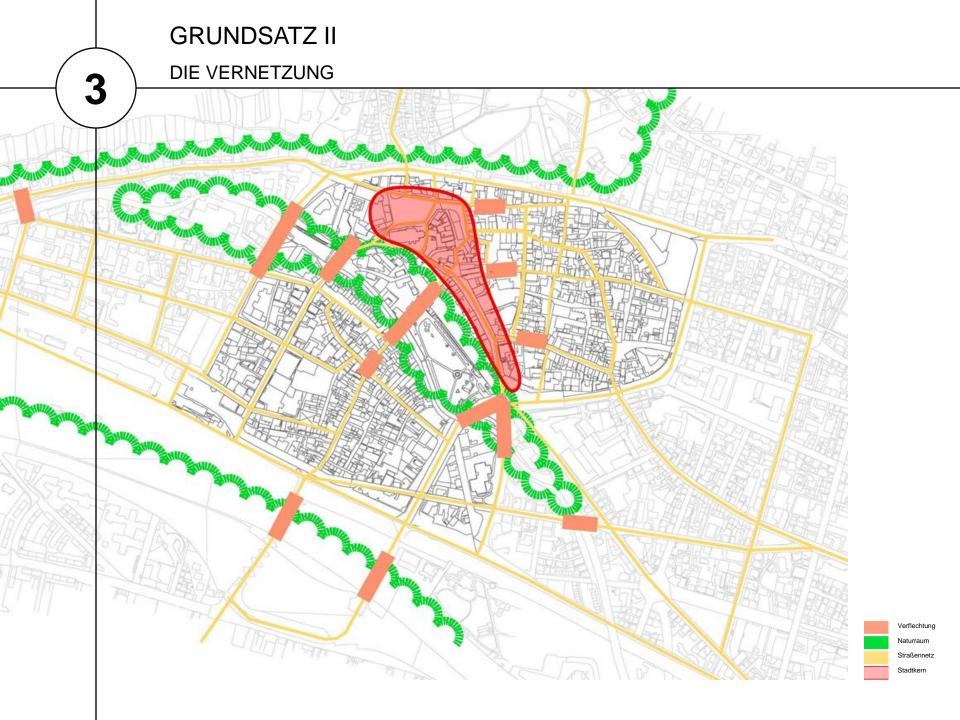
1

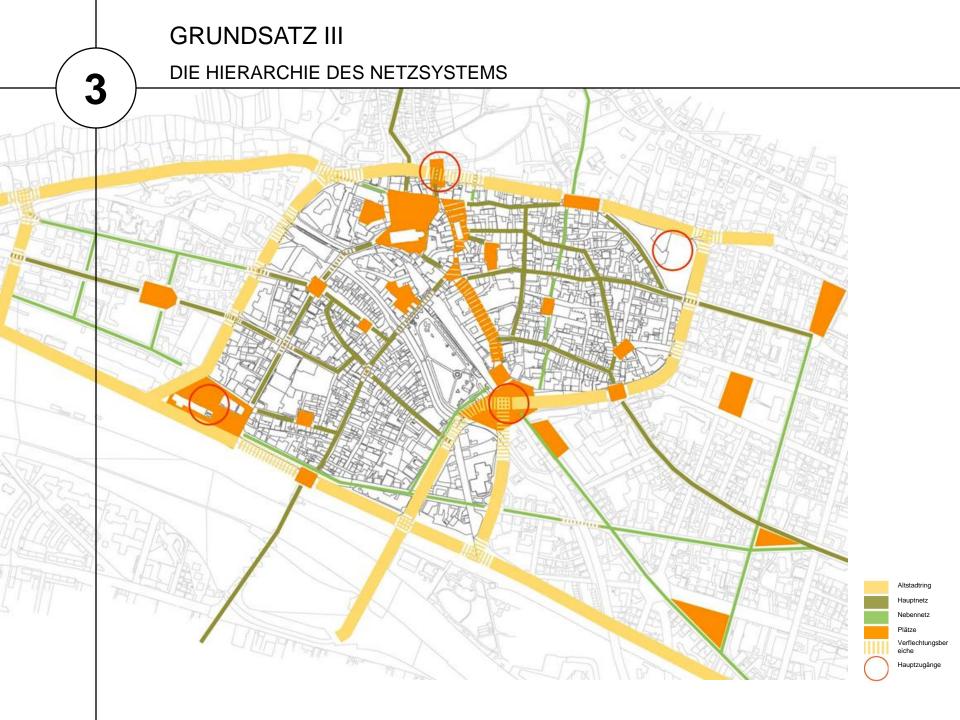
# 목표

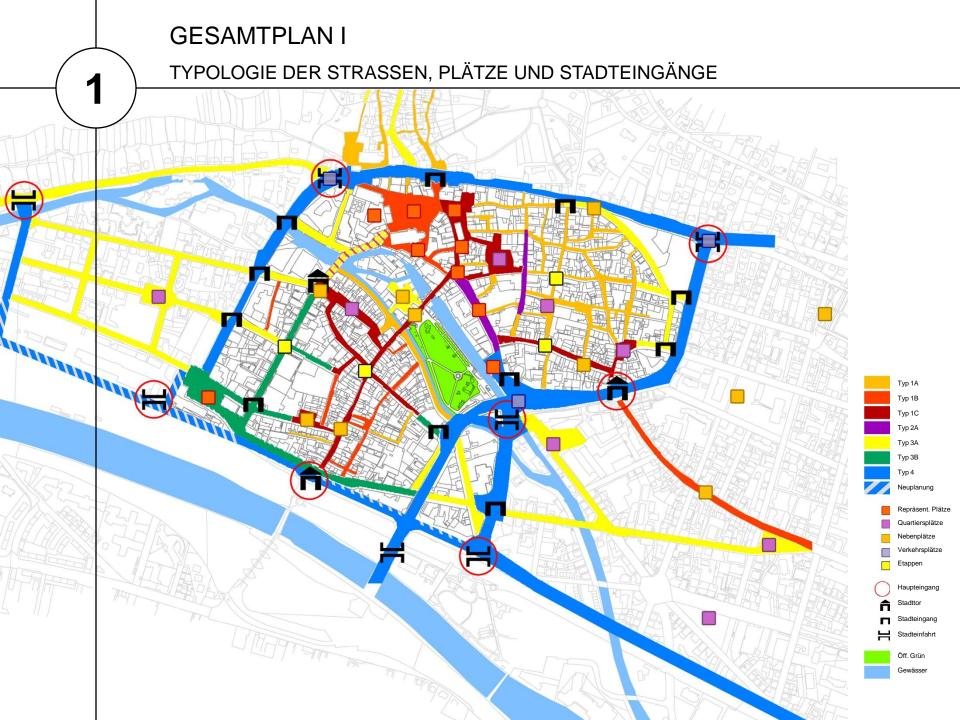
- 1. 도심의 역사성을 강화하고 아이덴티티를 살림
- 2. 공공공간의 연계성을 강화하는 한편 개별 공간의 특성을 보존함
- 3. 개별적이고 상호 연관성이 없는 사업을 통제함
- 4. 장기적 차원에서 도시의 개발을 위한 가이드라인 개발

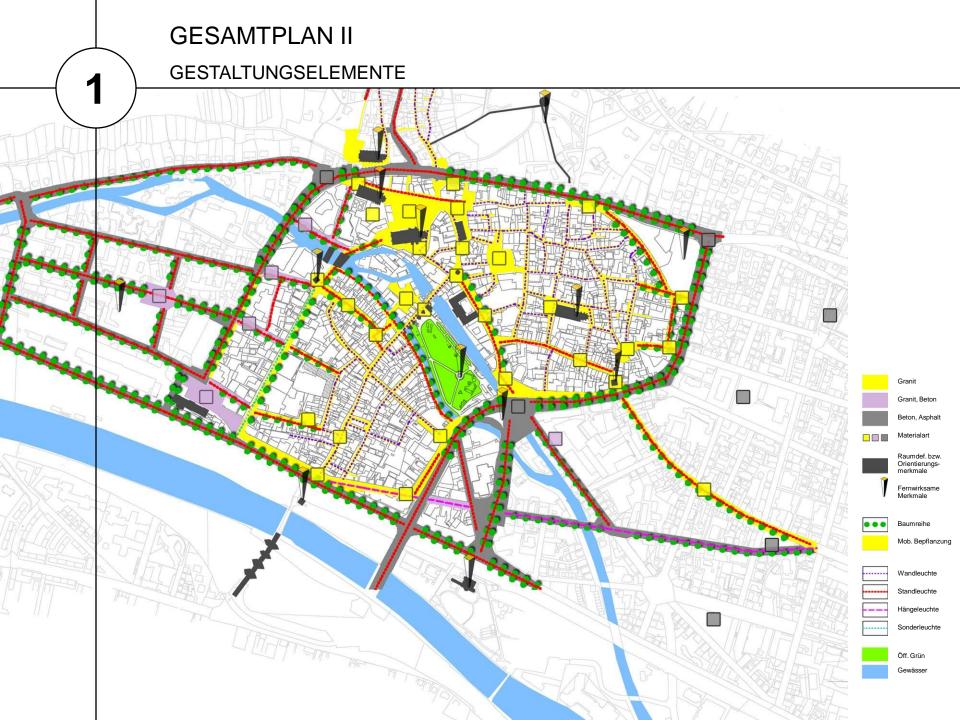
# GRUNDSATZ I DIE STADT UND IHRE FUNKTIONEN











### TYP 1A: MITTELALTERLICHE WOHNSTRASSEN

### Leitbild

Ruhig, eng, gemütlich Mittelalterliche Straßen / Gassen

### Raumcharakter

Querprofil 1:3 - 1:1,2 (stehend) Bauflucht: gekrümmt

### Nutzung

überwiegend Wohnnutzung Kleinläden

### Verkehrsaufteilung

Verkehrsberuhigte Straße Gemischte Funktion (Fahren + Gehen)

- Gehbereich: über gesamte Straßenfläche
- Geh- und Fahrbereich: zwischen den Rinnen

### Gestaltungselemente

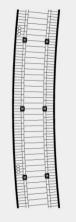
Bodenbelag:

- Aufteilung: 2 Rinnen bzw. 1 Rinne bei Straßenbreite unter 3m
- Struktur:
  - a) Material: Granit
  - b) Farbe: Heilgrau
  - c) Formate: Groß-/ Kleinpflaster
  - d) Oberfläche: gespalten
- Bepflanzung: mobile Begrünung, Bepflanzung entlang der Hauskante
- Beleuchtung: Wandleuchten (z.B. Esslinger Leuchte)

### Straßenverzeichnis:

Allmandgasse, Franziskanergasse, Grunstraße, Heugasse, Im Heppächer, Hofstatt, Krämerstraße, Kupfergasse, Landolinsgasse, Milchstraße (teilweise), Mittlere Beutau, Obere Beutau, Schlossberggasse, Strohstraße (teilweise), Untere Beutau, Wagnerstraße, Webergasse, Wehrneckarstraße, Wolfgasse, Zwerchstraße







Webergasse

### TYP 3A: STRASSEN DES 19 JH. MIT WOHN- UND MISCHNUTZUNG

### Leitbild

Großzügig, städtisch Straßen des 19 Jh.

### Raumcharakter

Querprofil 1:0,85 - 1:1 (quadratisch) Bauflucht: gerade

### Nutzung

überwiegend Wohn- bzw. Mischnutzung

### Verkehrsaufteilung

Verkehrsberuhigte Straße Getrennte Funktion (Fahrbereich, Gehbereich, Parkbereich )

### Gestaltungselemente

Bodenbelag:

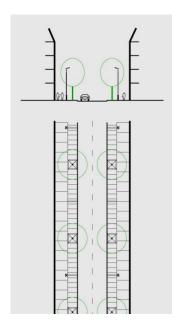
- Aufteilung: 2 Bordsteine
- Struktur:
  - a) Material: Granit, Betonwerkstein, Asphalt
  - b) Farbe: Hellgrau
  - c) Format: Platten im Läuferformat (max. 0,3 x 0,5m)
- d) Oberfläche: gestockt Bepflanzung: 1 bzw. 2 Baumreihen Beleuchtung: Standleuchten

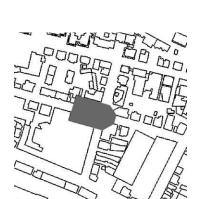
### Straßenverzeichnis:

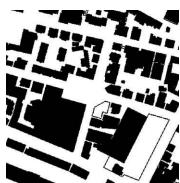
Abt-Fullrad-Straße, Agnespromenade, Beblingerstraße, Fabrikstraße, Fleischmannstraße (teilweise), Geiselbachstraße, Hauffstraße, Kanalstraße, Kandlerstraße, Kollwitzstraße, Martinstraße (teilweise), Mettinger Straße, Milchstraße (teilweise), Neckarstraße (teilweise), Schelztorstraße, Vogelsangstraße, Zwingerstraße

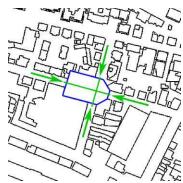


Martinstraße











· Der Platz wurde im Zuge der Stadterweiterung nach Westen Mitte des 19. Jahrhunderts mit einem mittigen Brunnen geplant und daraufhin angelegt.

### Leitbild

- · Gelenk der westlichen Innenstadt
- · zentripetal / orthogonal
- · signifikant, belebt
- neuzeitlich (19. Jhd.)

### Raumcharakter

- · Grundfläche eines Kreuzungspunktes, eben
- · orthogonale Bebauungsstruktur faßt den Platz
- · Gebäude 'Kollwitzstr. 1' dominiert den Platz (Dickareal)
- · Bepflanzung (doppelte Baumreihe, Grünbeete) als reines Gestaltungsinstrument
- · Einrichtungen: Produktion, Kino, Gastronomie, Fun-Zentrum

### **Nutzung / Funktion**

- Sammler und Verteiler, Anziehungspunkt, Vermittlung Martinstraße und Kollwitzstraße
- Stadtteilplatz der westlichen Innenstadt
- · Orientierung, Aufenthalt, Stadtfeste, Pause, Einkaufen, Kultur

### Verkehr

- · vorwiegend Fußgänger
- · Fahrspur durch Mitte des Platzes und T-Kreuzung Martin-/Kollwitzstraße: keine Parkierung



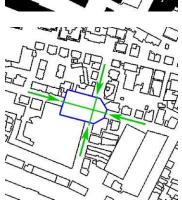
- · Aufnahme der vier Richtungen im Kreuzungsbereich; Platzfläche auf sich selbst bezogen
- Mittelpunkt des umliegenden gründerzeitlichen Quartiers
- · Wegebeziehung Martinstraße Richtung Innenstadt, Kollwitzstraße Richtung Bahnhof
- · raumwirksam: Bebauungskante, Bäume, Stehleuchte
- · fernwirksam: Dickschornstein

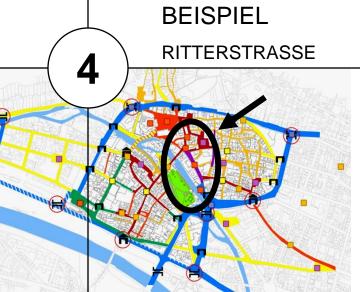
### Gestaltungselemente

- · Bodenbelag: einheitlich, hellgrau; Fahrspur hellgrau asphaltiert; Platzbereich Naturstein oder Betonwerkstein
- · Beleuchtung: Grundbeleuchtung, hell: Platzränder, Fahrspur mit Stehlampen; bei Stadtfesten strahlend hell Objektbeleuchtung, hell: Eingangssituation mit Turm, Kollwitzstr. 1; ruhig: Traufen der Bebauung
- · Möblierung: Bäume in Baumfeldern Straße begleitend und Ecken betonend; Stehleuchten, Poller; Sitzgelegenheiten am Rand; temporäre Möblierung durch Gastronomie

### Gestaltungsgrundsätze

- · vermittelnder Gelenkplatz, zurückhaltend möbliert
- · Treffpunkt mit hoher Aufenthaltsqualität
- · stadträumliche Bezüge zu Weststadt, Bahnhof, Innenstadt
- · Die nächtliche Beleuchtung soll insbesondere auf diesem Platz eine urbane Situation symbolisieren, welche im Umkehrschluss bei den nächtlichen Nutzern des Fun-Centers urbanes Verhalten produziert. Der Platz ist daher bei Tage und insbesondere bei Nacht als ein verhaltensprägender Ort auszubilden.
- · große Fernwirkung, Repräsentant der westlichen Innenstadt







### Leitbild

- zentraler Straßenplatz
- zentripetal
- · repräsentativ, großzügig, belebt
- barock

### Raumcharakter

- · gerichtete Grundfläche, eben
- leicht gekrümmt
- · großzügiger Gehwegbereich auf beiden Seiten
- · Signifikanzen an den Endpunkten
- Einrichtungen: Ostseite: Handel, Dienstleistung; Westseite: Amtsgericht, Sozialamt
- · fehlender Platzabschluss im Süden

### **Nutzung / Funktion**

- Platz: südliches Entrée in die östliche Innenstadt; Verteiler, Vermittlung in Innenstadt und Maille
- Straße: Einkaufsstraße, erweiterter Vorhof des Amtsgerichts
- · Stadtfeste, Einkaufen, Kultur

### Verkehr

- vorwiegend Fußgänger
- Fahrspur für Erschließungs-/An-liefer-ver-kehr
- · Platz: keine Parkierung

### Bezüge / Zugänge / Sequenz

- großzügige Fußwege zur Bebauung orientiert;
   Platz orientiert sich zu Roßneckar und Maille
- Wegebeziehung zu Postmichelbrunnen, Küferstraße, Maille
- Naturbezug zum Roßneckar
- Signifikanzen an den Endpunkten
- raumwirksam: Amtsgericht, Postmichelbrunnen, Bäume, Wasserkante
- · fernwirksam: St. Dionys
- Platzabfolge Marktplatz Rathausplatz -Schüsslenmarkt - Fischbrunnenplatz -Straßenplatz Ritterstraße - Stadteingang Maille

### Gestaltungselemente

- Bodenbelag: einheitlich, Naturstein, hellgrau, Küferstraße einbezogen
- Beleuchtung:
   Grundbeleuchtung, hell: Stehleuchte beidseitig,
   Wandleuchte ergänzend; Stehleuchten am Platz
   raumbildend
   Objektbeleuch-tung, hell: Amtsgericht, neue
   Fußgängerbrücke zur Maille, Eckbetonung
   Gebäude Ritterstraße 17
- Möblierung:
   Bäume auf Ostseite straßenbegleitend;
   Platzbereich: Sitzmöbel, Poller; temporäre
   Möblierung durch Gastronomie und Handel;
   vorgelagerte Sichtmarke/Raumdominante in
   Kreuzungspunkt Kies-/Maillestraße

### Gestaltungsgrundsätze

- Zentraler Vernetzungsbereich der Innenstadt mit Marktplatz, Rathausplatz, Schüsslenmarkt, Fischbrunnenplatz und dem Vorplatz zur Maillekreuzung
- Straßenraum als Platzraum und wichtige Wegeverbindung, zurückhaltend möbliert
- Ritterstraße als Aufenthaltsbereich, differenziert möbliert
- Signifikanzen an den Endpunkten
- Durch eine zusätzliche Verbindung mit der Maille über Brücken zwischen dem Amtsgericht und dem Kocherbau und im Bereich der ehemaligen Schelztorbrücke am Stadteingang Maille vermittelt dieser zentrale Straßenplatz zum Thema: Esslingen, Stadt am Fluss.
- Straße: geringe Fernwirkung; belebter Straßenhof; Platz: große Fernwirkung, Stadtentrée







# BEISPIEL

RITTERSTRASSE



# BEISPIEL

RITTERSTRASSE



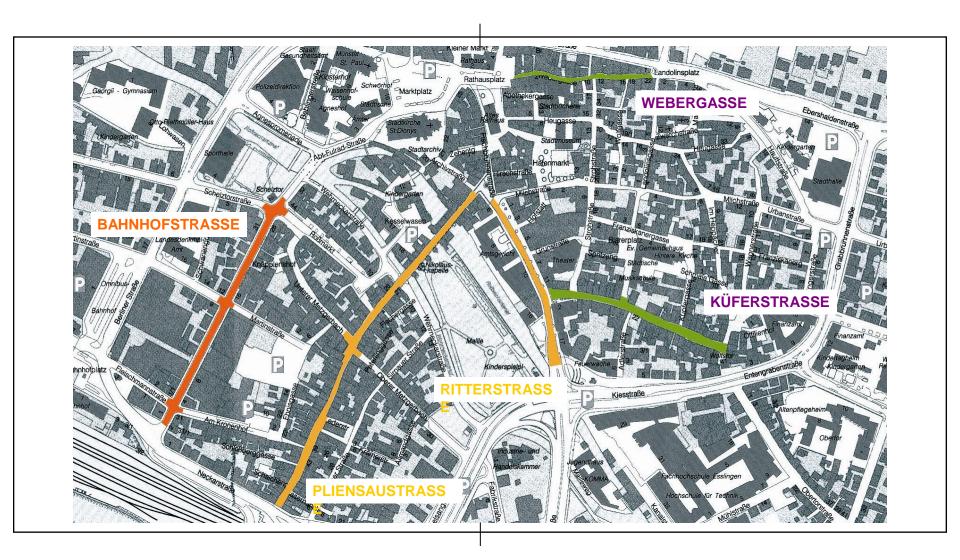
# 가로시설물 설치 디자인 가이드라인

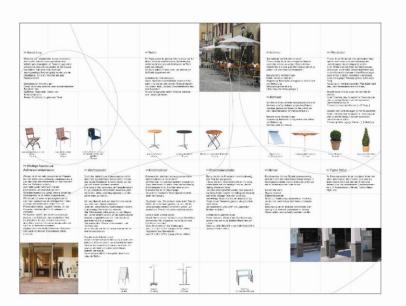






PRIVATE STADTMÖBLIERUNG - GASTRONOMIE





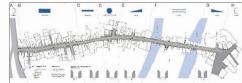
### MÖBLIERUNGSELEMENTE FÜR DIE PLIENSAUSTRASSE

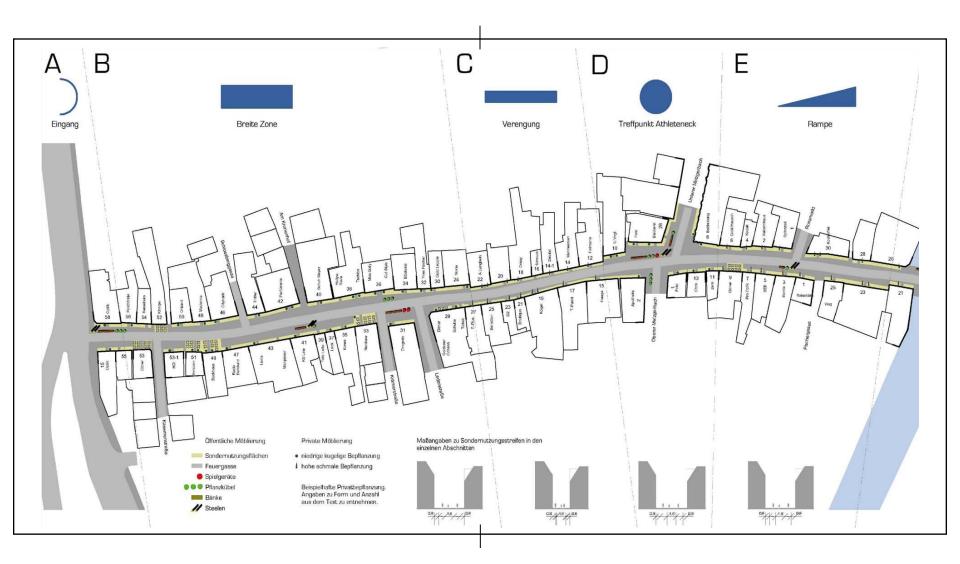


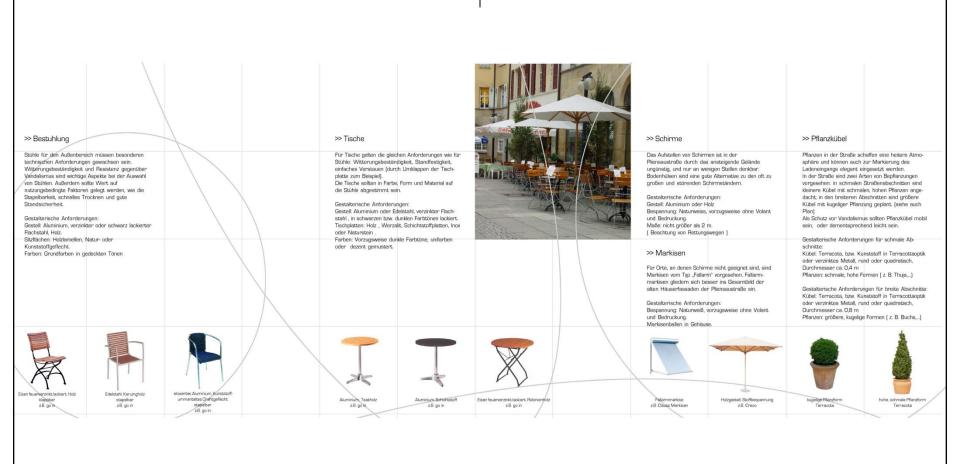
MÖBLIERUNGSELEMENTE FÜR DIE PLIENSAUSTRASSE

Richtlinien für private Straßenmöblierung Die Möblierungsbroschüre "Möblierungselemente für die Pliensaustraße" ist ein Leitfaden für die Private Straßenmöblierung. Es werden Richtlinien in Bezug auf Materialien, Farben und Formensprache vorgegeben und Aussagen zu den einzelnen Möblierungstypen gemacht. Außerdem soll die Beschränkung auf eine bestimmte Anzahl von Möblierungselementen einer "wilden" Möblierung der Straße entgegenwirken.

Auszüge aus dem Faltblatt







### >> Wichtige Aspekte zur Außenraumpräsentation:

Weniger ist oft viel mehr, so auch bei der Präsentation von Waren. Eine großzügige Eingangsgestaltung und eine reduzierte Warenvielfalt vor dem Geschäft lässt auf Exklusivität schließen.

Auch sollte wieder mehr Wert auf eine interressante und abwechslungsreiche Schaufenstergestaltung gelegt werden. Vorteil des Schaufensters ist die Witterungsgeschützte Werbezone, die, wenn sie gut ausgeleuchtet ist, auch nach Ladenschluss als Werbeplattform dient. Zugänge und Schaufenster sollten nicht mit Präsentationsmöbeln zugestellt werden, um den Passanten nicht den Blick ins Schaufenster zu verstellen

Ein Geschäft wird für den Kunden interessanter. wenn es eine individuelle, unverwechselbare Note hat [Corporate Identity], und sich von anderen Geschäften unterscheidet. Dieses Design sollte sich auch im Außenbereich fortsetzen. Eingänge kann man durch flankierende Pflanzkübel, aber auch mit kleineren Präsentationsmöbeln



### >> Werbeständer

Durch das Aufstellen von Kundenstoppern sind in vielen Straßen mittlerweile Schilderwälder entstanden, die das Straßenbild erheblich stören und den Blick auf andere Geschäfte verstellen. Eine bessere Alternative wäre, die Passanten durch ein gut gestaltetes Schaufenster anzulocken, oder durch einen einladenden Eingangsbereich auf sich aufmerksam zu machen.

Will man dennoch nicht auf diese Elemente verzichten, sollte man folgendes beachten: -Statt den herkömmlichen Kundenstoppern andere, kleinformatige Werbeständer einsetzen. -Der Werbeständer sollte schräg vor dem Eingang des Ladens platziert werden, um die Zuordnung zum Geschäft zu gewährleisten und in der Straße ein geordneteres Bild zu erzeugen.

-Die ausgestellten Plakate sollten attraktiv und informativ sein iedes Geschäft soll sich auf maximal einen Werbeständer beschränken.

Gestalterische Anforderungen: Gestell: hochwertige Materialien wie Aluminium oder Edelstahl, Abdeckscheiben aus nichtreflektierendem Material. Auf zusätzliche Aufbauten verzichten. Ein gewisser Abstand vom Boden gewährleistet optische Leichtigkeit. Maße: maximal DIN A1 Plakatgröße, Gestell nicht

höher als 1,20 m.

### >> Kleiderständer

Einarmständer sind ideal, um ausgesuchte Waren oder Einzelstücke zu präsentieren. Die Ware wird hochwertig präsentiert, entweder am Bügel, oder besser an einem Torso, der die Kleidung dreidimensional formt. Eine Alternative zu dem Einarmständer ist die Kleiderpuppe. Die optimale Position für Einarmständer ist direkt

neben dem Eingang. Ringständer bzw. Sternständer bieten mehr Platz für Waren. Es sollte darauf geachtet werden, daß die Kleidungsstücke attraktiv präsentiert werden. Auf neonfarbene Preisschilder sollte verzichtet werden.

Gestalterische Anforderungen: Gestell: Aluminium oder Edelstahl, matte Oberflächen sind verchromten vorzuziehen, auf farbig lackierte Oberlächen verzichten. Maße: Einarmständer bzw. Kleiderpuppe max. 0,5 x 0,5 x 1,50 m [ Länge x Breite x Höhe ]

max. 0,8 x 0,8 x 1,20 m [ Länge x Breite x Höhe ]

Bingständer bzw. Sternständer

### >> Präsentationstische

Tische sind für die Präsentation verschiedenartigster Produkte gut geeignet.

- Tische gibt es in verschiedenen Höhen. Für hohe Waren bietet sich ein niedriger Tisch an, und für niedrige Waren ein hoher.

- es sollte darauf geachtet werden, dass man nicht das Schaufenster zustellt. Für tiefliegende Schaufenster ist ein niedriger Tisch sehr vorteilhaft. -hochwertige Materialien und ein ansprechendes Design locken Passanten, genauso wie gut präsentierte Ware.

-auf neonfarbene "Reduziert"- und "Superbillig"-Schilder verzichten.

Gestalterische Anforderungen: Gestell: Holz oder Metall, matte Oberflächen statt verchromten, auf farbig lackierte Oberlächen ver-Maße: ca. 1,00 x 0,6 x 0,9 m oder 1,00 x 0,6 x 0,5 m

### >> Vitrinen

Eine besondere Art der Schaufenstererweiterung stellt die Vitrine dar. In ihr können Waren effektvoll in Szene gesetzt werden. Abends beleuchtet wirken sie wie ein Anziehungspunkt in der Straße.

Zu beachten wäre: -Regensicherheit -Diebstahlsicherheit -Größe der Handhabung entsprechend, mit Rollen, um sie nach Ladenschluss nach Innen zu transpor-

-Beleuchtung, um bei frühzeitig einsetzender Dämmerung auch effektvoll präsentieren zu können. -Waren sollten ansprechend präsentiert werden.

### >> Eigene Möbel

Die Präsentationsstele ist ein modulares Möbel, das neben dem Eingang platziert wird. Es besteht aus einem Basiselement, auf dem der Firmenname platziert wird, und verschiedenen Andockelementen wie z. B. Prospekthaltern, Vitrinen, Tablare, Plakatträger, etc..







z R Vienlau



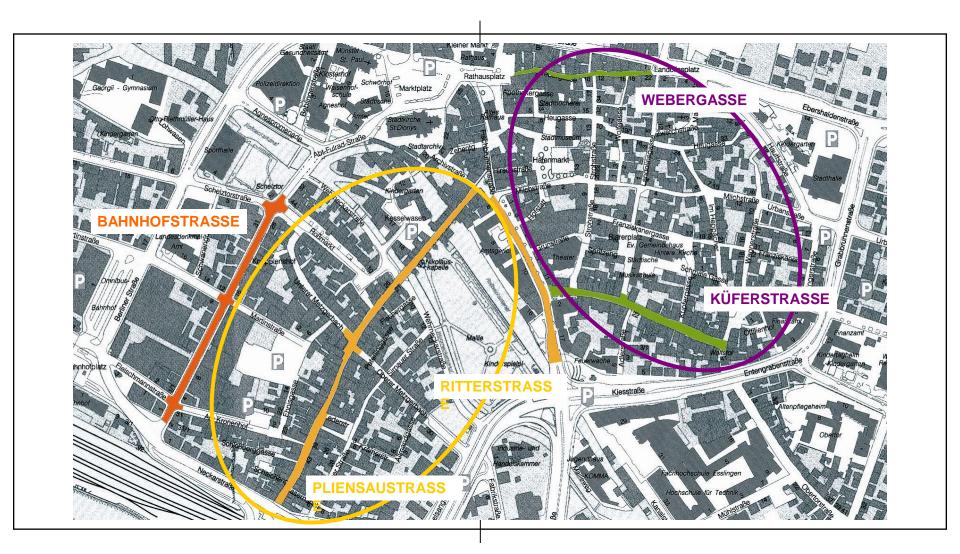
[ Länge x Breite x Höhe ]



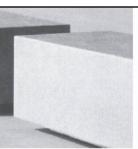
z R. Systemeinrichtunger



ÖFFENTLICHE STADTMÖBLIERUNG



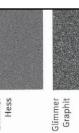












Glimmer Anthrazit

#### FORMENSPRACHE

Um ein homogenes Gefüge in der Stadt entstehen zu lassen, sollten die einzelnen Möblierungselemente aufeinander abgestimmt sein. Ein leichtes transparentes und puristisches Design der Möblierung das nicht den Straßenraum dominiert, unterstreicht die besondere Architektur der historischen Altstadt. Eine klare und und reduzierte Formensprache entspricht dem Zeitgeist und paßt sich jedem Architekturtypus an.

#### FARBEN UND MATERIALIEN

Die ausgewählten Materialien sollen eine hohe Witterungsbeständigkeit aufweißen und resistent gegenüber Vandalismus sein, um hohe Folgekosten zu verhindern.

Da Farben immer einer Mode unterworfen sind, sollten sie behutsam und sparsam eingesetzt werden und eher dezente Farbtöne eingesetzt werden. Die Farbigkeit der Möbel sollte hauptsächlich von der Eigenfarbe des Matterials bestimmt werden, wie z. B. warme Holztöne in Kombination mit metallischen Überflächen. Einzelne Farbakzente müssen auf die Umgebung abgestimmt werden um ein harmonisches Ganzes zu erzielen.

Metall: Feuerverzinkter Stahl mit Eisenglimmerlackierung in Grautönen

Edelstahl

Holz: Lärche, Robinie, Kesseldruckimprägniert

Stein: Naturstein

Betonwerkstein, eingefärbt, rauh oder geschliffen

Sonstiges: Terracotta, winterfest

Kunststoff in Terracottaoptik

Glas





Bänke ohne Rückenlehne orientieren sich nicht in eine bestimmte Richtung und sind somit auch gut mittig auf Plätzen und Straßen aufzustellen.



Im Park ist die klassische Bank mit Weiß lackierten Holzleisten vorgesehen.

> Der Natursteinquader besticht durch seine klare Form. Er ist beidseitig besitzbar. Der Stein sollte auf den Untergrund abgestimmt sein, so daß beide optisch miteinander verschmel-

Die Größe und Form der Bank richtet sich nach dem Aufstellungsort.



#### BÄNKE

technische Anforderungen: Witterungsbeständigkeit Standsicherheit Resistenz gegenüber Vandalismus

nutzungsbedingte Anforderungen: angenehmes Sitzen (Temperatur, Form, Höhe, Tiefe) angenehme Haptik schnelles Trocknen Ungerichtetheit im Raum (von beiden Seiten nutzbar)

gestalterische Anforderungen: hohe optische und haptische Materialqualität klare, zurückhaltende Form

Materialien: Naturstein bzw. Kunststein Holz, Stahl verzinkt und mit Eisenglimmer lackiert Materialien und Farbe auf Boden abstimmen



Im Park sind auch Mülleimer mit Holzverkleidung denkbar.



#### MÜLLEIMER

technische Anforderungen: Witterungsbeständigkeit Standsicherheit

Resistenz gegenüber Vandalismus

nutzungsbedingte Anforderungen: einfache Handhabung ( Befüllen, Entleeren ) leichte Reinigung Abdeckung des Behälters gegen Niederschlag Fassungsvermögen

gestalterische Anforderungen: hohe optische und haptische Materialqualität klare, zurückhaltende Form

Materialien: verzinkter Stahl, Eisenglimmer lackiert, Edelstahl, [ Im Park auch Holz denkbar ]







#### POLLER

technische Anforderungen: Witterungsbeständigkeit Standsicherheit Resistenz gegenüber Vandalismus

nutzungsbedingte Anforderungen:

gestalterische Anforderungen: hohe optische und haptische Materialqualität klare, zurückhaltende Form

Materialien: verzinkter Stahl mit Eisenglimmerlackierung, Naturstein korrespondierend zum Bodenbelag





#### FAHRRADSTÄNDER

technische Anforderungen Witterungsbeständigkeit Standsicherheit

Resistenz gegenüber Vandalismus

nutzungsbedingte Anforderungen Diebstahlschutz Standsicherheit kein gegenseitiges Beschädigen einfache Handhabung

gestalterische Anforderungen hohe optische und haptische Materialqualität klare, zurückhaltende Form

Materialien: verzinkter Stahl mit Eisenglimmerlackierung Edelstahl??? Als Bepflanzung für die Öffentlichen Pflanzkübel haben sich folgende Pflanzen bewährt:

- 1 Buchsbaum (Buxus sempervierens) immergrün und robust, kleinblättrig und relativ pflegeleicht, schnittverträglich - Formschnitt möglich
- 2 Mittelmeerschneeball (Viburnum tinus) immergrün, dekoratives Blattwerk,kräftiger Rotton
- 3 Glanzmispel (Photinia fraseri) immergrünes, im Herbst scharlachrotes Blattwerk, etwas frostempfindlich

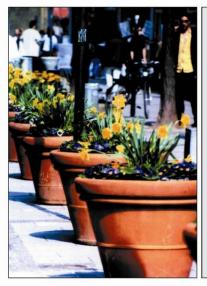












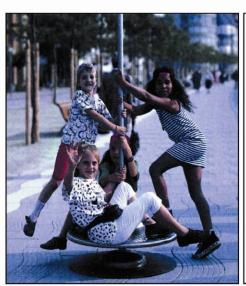
#### PFLANZKÜBEL

technische Anforderungen Witterungsbeständigkeit, ins. Frostsicherheit Standsicherheit Resistenz gegenüber Vandalismus

nutzungsbedingte Anforderungen einfache Handhabung (Befüllen, Entleeren ) leichte Reinigung Abdeckung des Behälters gegen Niederschlag Fassungsvermögen

gestalterische Anforderungen hohe optische und haptische Materialqualität klare, zurückhaltende Form

Material und Größe: Terracotta oder Kunststoff in Terracotta-Optik Durchmesser von 0,5 m -1,5 m, auf Situation abstimmen!







#### SPIELGERÄTE

technische Anforderungen: Witterungsbeständigkeit Standsicherheit Resistenz gegenüber Vandalismus Fallhöhe unter 0,60 m, da keine stoßdämpfenden Böden erforderlich

nutzungsbedingte Anforderungen: Spielanreiz niedrige Verletzungsgefahr Eignung für verschiedene Altersgruppen

gestalterische Anforderungen in Fussgängerzonen: hohe optische und haptische Materialqualität klare, zurückhaltende Form Material: verzinkter Stahl, Eisenglimmerlackierung

Größe: dem Aufstellort angemessen







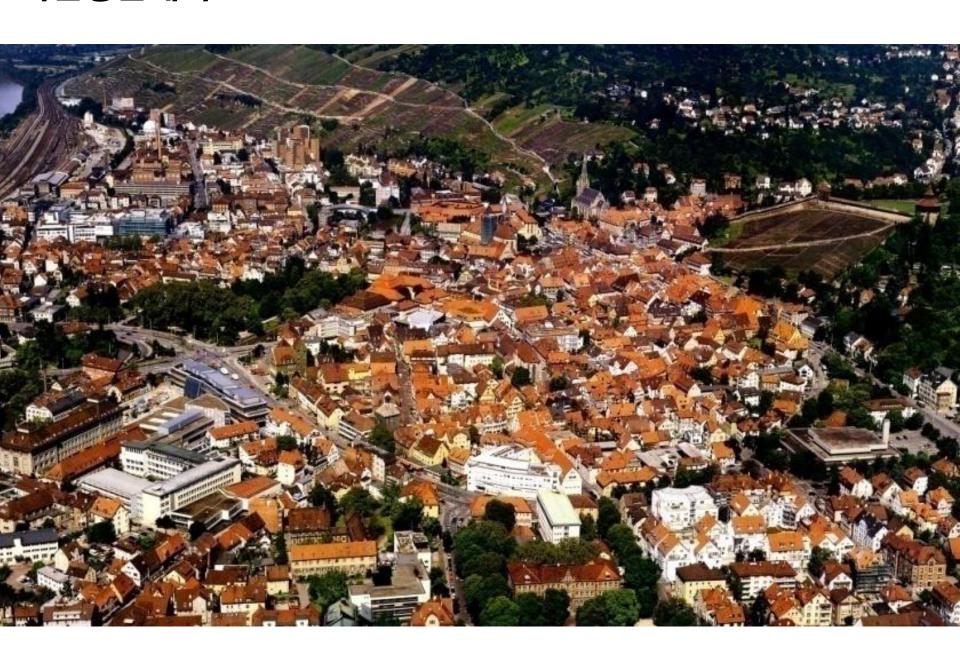
#### LEITSYSTEM

technische Anforderungen: Witterungsbeständigkeit Standsicherheit Resistenz gegenüber Vandalismus

nutzungsbedingte Anforderungen: Auswechselbarkeit der Schilder ???

gestalterische Anforderungen: hohe optische und haptische Materialqualität klare, zurückhaltende Form Material: verzinkter Stahl, Eisenglimmerlackierung

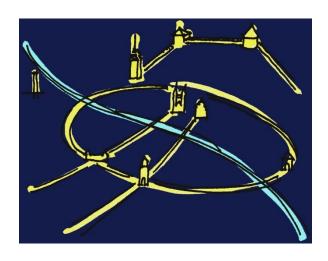
# 야간경관계획



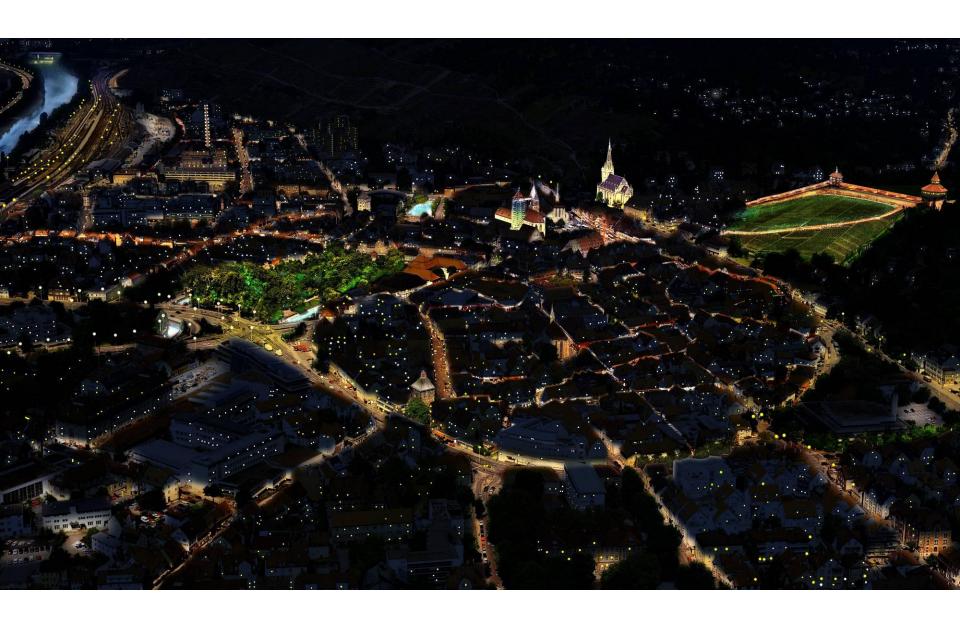


## 조명디자인 원칙

- 성곽의 강조
- 중요 광장과 보행가로의 강조
- 도심지 진입로의 강조
- 강과 공원의 강조
- 역사적 건축물의 강조







## 가로별 유형분류





### 가로별 야간경관 디자인지침

#### Typ 2A, 2B: Mittelalterliche Wohnstraßen

#### **Analyse**

#### Raumcharakter

- Querprofil 1:3-1:1,2
- Bauflucht: geschwungen

#### Nutzung

- überwiegend Wohnnutzung
- Teilweise Einzelhandel, kleine Geschäfte
- **Typ 2A:** Sammelgassen bzw. Erschließungsgassen
- Typ 2B: Wohngassen

#### Fassade

- 3-4 geschossig
- Im Erdgeschoss teilweise kleine Geschäfte

#### Empfehlungen

#### Lichtleitbild

- ruhig, eng, vertraut
- Mittelalterliche Straßen/ Gassen

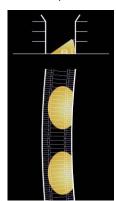
#### Leuchtenausstattungen

- Leuchtentyp: Wandarmbeleuchtung
- Lichthöhe: 3-4 m
- Lichtfarbe: hohe Farbwiedergabe, warmes gelbes Licht
- Lichtquelle: a) Natriumdampf-Hochdrucklampe, farbkorrigiert
   b) Halogen-Glühlampen
- Leuchtdichte Typ 2A: Klasse 2. ca. 1,5-1,0cd/qm
- Leuchtdichte Typ 2B: Klasse 3. ca. 1,0-0,5cd/qm

#### Sonstige Empfehlungen

- Der Raumcharakter bei Tag soll auch nachts sichtbar bleiben
- Fassadenbeleuchtung an besonderen Gebäuden
- Schaufensterbeleuchtung soll berücksichtigt werden
- Unterschiedliche Beleuchtungsgrad wie z.B.
   Unterschiedliche Beleuchtungsgrad
   vie z.B.
   Unterschiedliche Beleuchtungsgrad
   vie z.B.

Hauptbeleuchtung zwischen 18-22 Uhr, Nachtbeleuchtung zwischen 22-5 Uhr, Festbeleuchtung usw.









3. Lichtleitplanung für die Innenstadt Esslingen 3. Lichtleitplanung für die Innenstadt Esslingen



Bewertung Neckarkanäle

- + Anstrahlung einzelner Fassaden
- Unterbewertete Beleuchtung
- Keine durchgehende Beleuchtung
- Die dunkle Wasserfläche bildet ein schwarzes Loch
- Straßenraumorientierte Beleuchtung



Abb. 3.57 Bestand: Wehrneckar bei Tag



Abb. 3.58 Bestand: Wehrneckar bei Nacht



- Abb. 3.59 Entwurfsvorschlag:
  Durchgehende Beleuchtung des Kanals über die gesamte Länge • Inszenierung durch die Beleuchtung
- einzelner Bereiche wie Brücken, Häuser am Wasser, Bäume usw.
- Wasserassoziierte Lichtfarbe



Bewertung Maille

- Angenehme Leuchtstärke
- Nicht berücksichtigter Raumcharakter
- Kalte Lichtfarbe
- Kein Bezug zum Wasser
- Unterbewertete Fassaden, Brückenanstrahlung



Abb. 3.63 Bestand: Maille bei Nacht

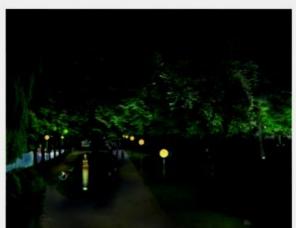


Abb. 3.64 Entwurfsvorschlag:

- Aufhellen des Weges
- Schaffung einer angenehmen Stimmung durch Baumanstrahlung
- Inszenierung durch Anstrahlung besonderer Merkmale

Abb. 3.65



#### 3.3.6 Zeitschaltungen

Durch Steuerung der Beleuchtungsanlagen mit unterschiedlichen Beleuchtungsstärken, sowie Wechselschaltungen können verschiedene Stimmungen erzeugt werden ohne zusätzliche Installationen einzurichten.



Abb. 3.86 Abendbeleuchtung: alle Leuchtkörper sind eingeschaltet



Abb. 3.87 Nachtbeleuchtung: zur Sichtsicherheit sind nur die nötigen Leuchten eingeschaltet



Abb. 3.88 Dämmerungsbeleuchtung: nur die Bodenbeleuchtungen sind eingeschaltet



Abb. 3.89
Weihnachtsbeleuchtung:
Bodenbeleuchtungen und
Weihnachtsbeleuchtungen
sind eingeschaftet



Abb. 3.90 Beispiel: Abendbeleuchtung



Abb. 3.91 Beispiel: Nachtbeleuchtung



Abb. 3.92 Beispiel: Festbeleuchtung, Feuerwerk

#### 3.3.7 Festbeleuchtungen

Besonderen Anlässen, wie einem Sommernachtkonzert auf der Burg oder dem Weihnachtsmarkt können mit besonderen Lichtinszenierungen ein festlicher Rahmen gegeben werden.

Dabei lassen sich mehrere Szenarien entwickeln. Temporäre Beleuchtungen in einzelnen Bereichen werden zum Beipiel bei einem Konzert eingesetzt. Andere Beispiele sind Veranstaltungen, die regelmäßig und über mehrere Straßenräume stattfinden wie die Straßenfeste der jeweiligen Einkaufsstraßen, oder Anlässe, die die gesamte Stadt mitfeiert, wie dem Weihnachtsmarkt.



Abb. 3.93 Beispiel: Festbeleuchtung, Konzert auf der Esslinger Burg



Abb. 3.94 Bestand: Weihnachtsmarkt, Rathausplatz

#### 4. Leuchtenarten in der Lichtleitplanung

#### 4.1 Leuchtenarten für Strassentypen

Die Leuchtentypen beeinflussen den Charakter des Straßenraums und werden deshalb nach der Entstehungszeit der Straße differenziert. Die Grundbeleuchtung in den mittelalterlichen Straßen wird durch Wandarmleuchten erreicht. Im Bereich der Weststadt und der Straßen des 19 Jh. sind Standbeleuchtungen als Grundbeleuchtung vorgesehen. In den Ringstraßen sind aus verkehrstechnischen Gründen höhere Standlampen als Grundbeleuchtungskörper zu wählen. Einzelne Maßnahmen sind in jeweiligen Straßentypologien geschildert.

Beispiele für Wandarmleuchten für die mittelalterlichen Gassen







Beispiele für Standleuchten für die Straßen des 19Jh.

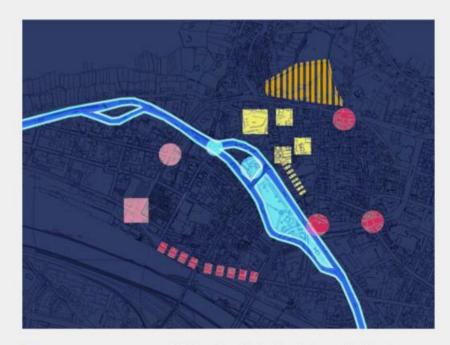


Beispiele für Standleuchten für die Straßen des 20Jh. (Ringstraßen)





#### Bildung von Teilprojekten und Prioritäten innerhalb des Lichtleitplans



Priorotāt 1
Priorotāt 2
Priorotāt 3
Priorotāt 4
Priorotāt 5

Die Teilbereichen stellen Bereichen der Innenstadt dar, die zu einer gesonderten Bearbeitung hinweisen. Die Umsetzung der Lichtleitplanung soll wie im Plan dargestellt in Stufen realisiert werden.

건축도시공간연구소 Architecture & Urban Research Institute

# 04\_경관계획 -어떻게 할 것인가?

(aur

# 경관계획에 정답은 없다?

## 경관계획의 전제조건

- 1. 경관계획은 도시를 구성하는 요소의 관계를 정립하는 것이다.
- 2. 경관계획은 결론이 아닌 진행형의 프로세스이다.
- 3. 경관계획은 설계의 도구인 동시에 소통의 수단이며 도시를 관리하는 수단이다.
- 4. 경관계획은 다양한 이해당사자와의 조율에 의해 작성되어야 한다.

# 경관계획의 기본방향

### 1. 목표

- 사람들이 더불어 사는 사회적 공간 조성
- 자연과 물리적 환경이 어우러진 아름다운 삶의 터전 조성
- 지역 고유의 특성을 강화하고 도시의 아이덴티티 형성

## 2. 원칙

- 사람의 인식과 경험체계에 대한 이해를 바탕으로 해야 한다
- 통합적 접근에 의한 설계를 해야 한다.
- 도시전체, 영역별, 개별 요소 등을 고려한 단계적 설계를 해야 한다
- 장기적 안목을 가지고 점진적 실행방법을 강구해야 한다
- 전략적 접근에 의한 관리 방안을 마련해야 한다
- 시민과의 컨센서스를 형성하여 지속적인 관리를 해야 한다

# 경관법의 활용

## 1. 경관계획의 수립

관할구역 전부나 일부에 대해서 경관자원을 조사를 바탕으로 향후 지역의 경관을 가꾸어 나아갈 방향과 관리 및 실천방안 등을 담은 계획

## 2. 경관사업의 시행

지자체나 민간이 양호한 경관의 형성을 위해 시행하는 사업으로 가로경관의 정비, 야간경관 조성, 담장허물기 사업 등을 의미

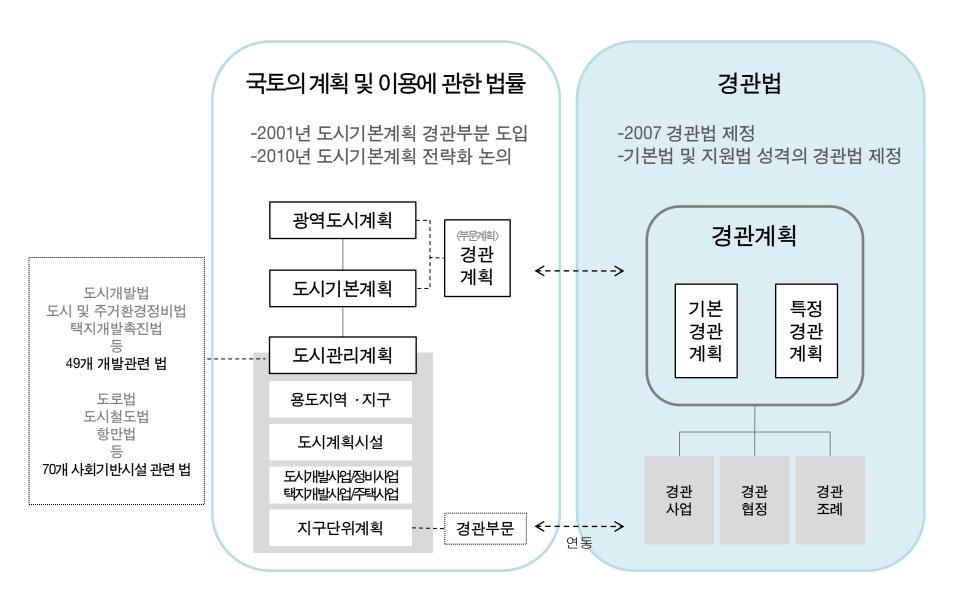
## 3. 경관협정의 체결

주민들이 자기 마을의 아름다운 경관을 보전하고 관리하여 쾌적한 환경을 조성할 수 있도록 주민사이에 정하는 약속으로 지속가능한 주민주도형 경관관리제도

## 4. 경관위원회의 설치

지역의 경관 전문가들의 전문성과 경험을 활용하여 지역특성에 맞는 경관을 조성할 수 있는 장치로 경관계획의 수립과 변경, 경관사업의 승인, 경관협정의 인가 등을 심의하거나 자문하는 기구

# 경관 관련 기존 제도의 활용





감 사 합 니 다

aur.